

RAHMEN

Chopper



Postvertriebsstück Gebühr bezahlt
Deutscher Bahngolf Verband 54472 Brauneberg

Messen:

Haus-Garten-Freizeit
HanseGolf

Tagungen:

Ergebnisse der
Jahrestagungen

Spielverkehr:

Champion-League
Bundesliga - Die
Bälle rollen wieder!

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

da hat das Präsidium Ihres Bundesverbandes mit der Senkung der Mitgliedsbeiträge wohl ziemlich "neben das Nest gelegt"; so sollte man meinen, liest man den Kommentar des offiziellen Organs unseres Mitglieds Nordrhein-Westfalen "NBV-Info" in der Ausgabe 1/96.

Werden Ironie und Hämie benutzt, wird trefflich polemisiert, weil man in der Sache nichts entgegenseetzen, keine "Hare" finden kann? Die sich ständig wiederholenden "Verbalattacken" sind weder innerhalb noch außerhalb des Mitgliedsverbandes förderlich. Dabei zeigt die Beschreibung der landeseigenen "Funktions-Garde", daß man durchaus den Ansprüchen an ein Mitgliederorgan gerecht werden, Leistungen sachgerecht beschreiben und kommentieren kann. Der WRS-Verlag schreibt dazu in seiner Broschüre "Der Verein aktuell": "Was soll mit einer Vereins-/Verbandszeitschrift erreicht werden? Sie soll vor allem informieren, Sie kann denjenigen ein Forum bieten, die mehr als das zu sagen haben, was ans Schwarze Brett im Clublokal pabt oder eine größere Verbreitung dessen, was sie zu sagen haben, wünschen. Sie kann Postille, Veranstaltungskalender oder Problemlöser sein. Und grundsätzlich ist auch alles erlaubt, solange es funktioniert und nicht dazu geneigt ist, den Verein/Verband in ein ungünstiges, falsches oder schlechtes Licht zu zerrren, ihn falsch darzustellen. Wenn die eigene Zeitschrift zur Gefahr für den Verein/Verband wird, ist bereits vieles falsch gelaufen."

Ich will hier nicht der "Hörberichterstattung" das Wort reden oder kritische Stimmen eliminiieren, was ich weder könnte noch wollte, mir geht es einfach darum, daß Sachverhalte auch sachgerecht dargestellt werden. Glossen sollten Niveau haben, Ironie und Hämie außen vor bleiben. Wir alle haben gegenüber unseren Mitgliedern eine Verantwortung auf faire und korrekte Berichterstattung, die durchaus auch kritisch sein kann; haben die Aufgabe unsere Mitglieder und Mitarbeiter zu motivieren, Visionen aufzubauen und zu erfüllen. Und wie sprach schon Goethe: "Wer nichts für andere tut, tut auch nichts für sich."

Ständiges "Herumörgeln" ist kontraproduktiv und hat noch nie zu einem besseren Miteinander beigetragen und langfristig immer der gemeinsamen Sache, der wir uns alle verschrieben haben, geschadet.

Alfred Schrod
DBV-Präsident



Trimm-Spiele '96



Die Veranstaltungsidee
für jeden Verein



Trimm
Spiele



Schwäbisch
Gründer
Ersatzkasse



Eine Aktion des Deutschen Sportbundes und seiner Mitgliedsorganisationen

Die mit Verspätung im neuen Format (DIN A4) erschiene 68-seitige Broschüre der TRIMM-Spiele 1996 kann bei Bedarf bei der Geschäftsstelle abgerufen werden. Sie liegt auch den Breitensportpaketen bei!

Redaktionsschluß
für die 3. Ausgabe 1996 ist der
15. Juni 1996



TITEL

Messen sind wie Marktplätze - wir verkaufen zwar keine Waren aber wir haben uns einem wunderbaren Sport verschrieben den es gilt anderen nahe zu bringen. Die HANSE GOLF ist so ein Marktplatz auf dem man sich präsentieren kann.

Editorial 2

Messen:

HANSE GOLF Hamburg 4 / 5
Haus-Garten-Freizeit, Leipzig 5 / 6

Zentrale Tagungen:

Hauptausschuß 7
Sportwartevollversammlung 8
Laudatio Bernd Kunz 9
Laudatio Italo Fetti 9
Arbeitstagung DBJ 10

Von den Vereinen:

GrandPrix Landshut 16
GrandPrix Düsseldorf 16
25 Jahre BGC Schleswig 17

Sportliches:

WMF - Terminplan 12 / 14
Aus den Ligen - Ergebnisse/Tabellen 18 / 20

Breitensport:

DBV-Breitensport '96 28
Gebote der Vernunft 28

Verschiedenes:

Gemeinnützigkeit 21
Firmenportrait - Reisinger 22
Bundesausschuß Lehrarbeit 29
Fair Play 29

Aus den Landesverbänden:

BBGV - Lippenbekenntnisse 24
BBGV - Breitensportsitzung 24 / 25
BBS/WBV - C-Trainerausbildung 25
NBGV - Ehrenamtliche 26 / 27

Rubriken:

Anschriften 27
Veranstaltungskalender 30
BG-Quiz 30
Impressum 30
Vorschau 30



Sowohl in Hamburg (li. Foto) als auch in Leipzig, konnte man sich über einen Mangel interessierter Besucher nicht beklagen.



mationen ausgetauscht. Die weitere Betreuung werden die Berliner Sportfreunde übernehmen.

Ganz besonders freute uns der Besuch von "ehemaligen Bahngolfern", die mittlerweile in das „Golferlager“ gewechselt sind.

War es am Freitag und Samstagvormittag noch relativ ruhig, ging der Betrieb am Samstagnachmittag und am Sonntag richtig los. Die Bahnen waren umlagert und die Standbesetzung in zahlreiche Gespräche verwickelt. Vor allem jugendliche Besucher zeigten sich sehr interessiert. Leider fehlten uns auf der Messe die Spitzenspieler zu Demonstrationsvorführungen, da am gleichen Wochenende Bundesliga und Regionalliga-Punktspiele stattfanden und deshalb logischerweise niemand zur Verfügung stand.

Alles in allem aber war diese Messe m. E. nicht dazu geeignet, neue Sportfreunde für den Bereich Bahngolf zu gewinnen. Es war in diesem Sinn eine reine Fachmesse für ein golfbegeistertes Publikum. Für Mitgliederwerbung nicht geeignet, wohl aber für die Repräsentation unseres Sportes umso mehr.

In einem abschließenden Gespräch mit der Messeleitung wurde dann auch der Wunsch geäußert, bei der nächsten Messe im Jahr 1998 unbedingt wieder dabei sein zu müssen. Die Messe soll ausgebaut und unter dem Motto: "Rund um den kleinen Ball", u.a. die Sportarten Hockey, Polo und Tennis mit einbeziehen. Aufgrund der dann größeren Publikumsresonanz eine neue Möglichkeit der Darstellung.

Für den Bereich Bahngolf wäre es möglich eine ausreichende Fläche zu bekommen. 18 Felder zu verlegen. Informations- und Verkaufsstände zu installieren. Ein Internationales Messeturnier zu organisieren und auszuschreiben. Oder der Spitzensport wäre nicht abgeneigt, ein Champion-League-Turnier zu dieser Messe zu vergeben. (Bei der Jahreszeit unter Dach und mit Publikum - ein reizvoller Gedanke!?) Messeleitung und Industrie haben ihre Zustimmung und Unterstützung bereits signalisiert. Dies wäre eine große Chance, unseren Sport medienwirksam repräsentieren zu können, zumal sich bei den geplanten Erweiterungen der Messe auch ein für uns ansprechbareres Publikum ergeben würde.

S. Quitsch



Haus Garten Freizeit Leipzig

Eine ansehnliche Präsentation der Sportart „Bahngolf“ ist unseren Sportfreunden aus Leipzig zusammen mit dem DBV und der Partnerfirma „FUN-SPORTS“ auf der Messe „Haus, Garten, Freizeit“ gelungen. Man war zwar nicht das erste Mal bei dieser Messe, aber in den vergangenen Jahren konnte nur eine einzige Bahn an einer etwas versteckten Stelle aufgebaut werden. 1996 wurden 4 Bahnen präsentiert - 2 Filz, 2 Eternit - an einer zentralen Stelle in Halle 6, gleich neben dem Restaurant. Zusammen mit einer Schauwand, ausreichend Sitzgelegenheiten und dem

Mit viel Eifer bei der Sache: Lothar Gränsow demonstriert die Sportart vor interessierten Zuschauern




Neu !!
3D type 803 M
 (54,5 cm 13 sh 45 g)
ball of fame
 WM 95 C.WIESENBAUER
 (28 cm 52 sh 45 g)
 direkt bei **Fun-Sports GmbH**
 Für neue Kunden fügen wir ein
 Musterpaket mit
 Überraschungsgeschenk bei!

Ich bitte um Zusendung von:
 Info über 3D - Bälle
 Meßdaten Balleigenschaften
 Musterbälle

Adresse senden

(Datum, Unterschrift)

Fun-Sports GmbH
 Generalvertreter für Deutschland:
 Panzerleite 49
 D - 96049 Bamberg
 TEL.: 0951 / 52705
 FAX : 0951 / 52711



Bälle mit System
 und ohne Nippel



Natürlich hatten die Kinder den meisten Spaß am Spiel mit den kleinen Bällen

formationen über ihren Verein und te der Bahngolfstand sehr anziehend auf die Messebesucher. Entsprechend stark war auch der Andrang. Die Standbetreuer vom BGC Leipzig waren meist dicht umlagert von Interessierten, denen sie die Spielregeln erklärten, Schläge vorführten, die Eigenversuche der Besucher gehörig lobten, und so ganz nebenbei konnten sie eine Menge Informationen über den BGC Leipzig mitzunehmen.

Beindruckt vom Bahngolfstand war auch der zuständige Referent des Landesportbundes Sachsen. Ingesamt 10 Sportarten waren auf der Fläche des LSB vertreten, einige nur mit Informationsständen, andere mit Mitmachangeboten, so zum Beispiel Basketball, Billard, Kegeln oder eben auch Bahngolf. Auch unsere „großen Brüder“, die Golfer, waren vertreten, allerdings nur mit 2 kleinen Trainingslöchern, Marke „fürs Büro des gestrebtsten Managers.“

Messeleistungen sind wertvoll bei der Bewußtseinsbildung der Menschen, Bahngolf als ernsthafte Sportart anzuerkennen. Das vielfältige Angebot auf der Messe „Haus, Garten, Freizeit“ schafft ein riesiges Interesse bei der Bevölkerung in we-



123.000 Besucher sahen die Haus-Garten-Freizeit, die 572 Aussteller aus 17 Ländern anzubieten hatte.

bewährten DBV-Messepavillon wirkte der Bahngolfstand sehr anziehend auf die Messebesucher.

Sportwartevollversammlung und Hauptausschuß

Bericht über die zentrale Tagung des DBV in Höhr Grenzhausen

Ohne Überraschungen endeten die zentralen Tagungen 1996, die der Bundesverband vom 8. - 10. 3. 1996 in Höhr-Grenzhausen im Westerwald veranstaltete.

Zu Beginn des Hauptausschusses verlieh der DBV-Präsident Alfred

richter informiert und in einer Check-Liste aufgeführt werden.

Keine Überraschungen auch bei der Vorlage der Jahresabschlüsse 1995. Wiederum konnte DBV-Schatzmeister Dominikus Eisele ein äußerst positives Ergebnis präsentieren. Die im vergangenen Jahr vorgenommene Lizenzierung von Bällen, zusammen mit weiteren Sponsorenvereinbarungen und einer sehr ökonomischen Haushaltsführung, ermöglichen es die Beiträge des Bundesverbandes deutlich abzusenken. Die Beschlüsse zur Lizenzierung kommen damit neben der Vermeidung von Beitragsanhebungen durch die neuen Weltverbandsbeiträge im vergangenen Jahr nochmals direkt den Landesverbänden und Vereinen im DBV zu Gute. Knapp und sachlich von da-

nicht verwunderlich, daß man einstimmig der Meinung war, dieses Thema durch eine Arbeitsgruppe entscheidungsreif erarbeiten zu lassen. Neben zwei Präsidiumsmitgliedern werden der Arbeitsgruppe jeweils ein Vertreter der Landesverbände Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz angehören. Das erste Zusammentreffen dieses Gremiums ist bereits Mitte Mai geplant. Eintracht auch bei der Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 1996. Die verminderten Einnahmen durch die Beitragssenkung wurden darin ebenso berücksichtigt, wie z.B. die Kosten für die Gründung einer Wirtschafts-GmbH oder die Kosten für ein im Herbst geplantes Seminar an der „Führungs- und Verwaltungs-Akademie“ des Deutschen Sportbundes in Berlin, zu der Vertreter der Landesverbände eingeladen werden.

Einem Dringlichkeitsantrag der Sportwartevollversammlung folgend mußte sich der Hauptausschuß auch mit der Situation des Bundesländer-Vergleichskämpfe befassen. Die Beteiligung an diesen Traditionsveranstaltungen, die für Ländermannschaften organisiert werden, läßt zu Wünschen übrig. Als Fazit der Diskussionen wurde die Sportwarte-



Die Gewinner des DBV-Breitensportwettbewerbes: 1. BGC Leipzig - 1. Preis sowie der ...

Schrod an Bernd Kunz (ehemaliger Vorsitzender des SHBSV) in Würdigung besonderer Verdienste während langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit und Italo Fetti (Süßen) für besondere sportliche Erfolge, die Verdienstmedaille des Deutschen Bahngolf Verbandes. DBV-Vizepräsident Michael Seiz nahm die Gelegenheit wahr und überreichte den Gewinnern des DBV-Breitensportwettbewerbes 1995, 1. BGC Leipzig (1. Platz), MC Schriesheim (2. Platz) und BGSV Kerpen (3. Platz), Urkunden und Geldpreise.

Wie auch in der Sportwartevollversammlung nahm die Champion-League, und hier insbesondere der erste Spieltag, einen breiten Raum ein.

Natürlich waren sich alle einig darüber, daß sich derartige Vorfälle nicht wiederholen dürfen. Gleichzeitig wurde jedoch deutlich, daß mit der Durchführung des zweiten Spieltages ein Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde. Bei zukünftigen Vergaben von Spielorten an interessierte Vereine soll mehr als bisher über die Anforderungen an örtliche Aus-



BGSV Kerpen - 2. Preis, als auch der ...

her die Empfehlung der DBV-Kassenprüfer, die keine Beanstandungen vorbringen konnten und die uneingeschränkte Entlastung für die Kassenführung beantragten.

Das Thema des Hauptausschusses in diesem Jahr war sicherlich die Prüfung der Frage: „Wirtschafts-GmbH Ja oder Nein?“

Mit großem Interesse beteiligten sich die Delegierten an der Diskussion, die sehr bald zeigte, daß eine Wirtschafts-GmbH von allen als adäquate Antwort zur Bewältigung zukünftiger Anforderungen gesehen wird. So war es



... MC Schriesheim - 3. Preis, wurden vom DBV-Präsidenten Alfred Schrod und Vizepräsidenten Michael Seiz ausgezeichnet.

vollversammlung beauftragt in der nächsten Sitzung die Modalitäten (Austragungsart, Turnus, Zusammensetzung der Mannschaften usw.) zu überarbeiten.

Terminfragen, Startgebühren und Preise an vorderster Stelle, aber auch Wechselstrafen sowie Auf- und Abstiegssregelungen galt es zu vertiefen. In der sich anschließenden Sportwartevollversammlung hatte sich mit fast 40 Tagungsteilnehmern wieder einmal ein "Rekordfeld" eingefunden. Nachdem früher die Probleme des Hauptausschusses (Finanzen / Personal) im Blickpunkt standen, verlagern sich die Diskussionen in der jüngsten Vergangenheit mehr und mehr auf die sportlichen Themen. Dies ist durchaus zu begrüßen, auch wenn die Findung von Lösungen mitunter zäh und schwierig ist. Zu unterschiedlich sind die Auswirkungen von Beschlüssen auf die verschiedenen Gruppierungen.

Werden für die Mehrheit annehmbarere Terminpläne geschaffen, ist dies Einzelgruppen mitunter nicht zuzumuten. So z.B. beschloß man den ersten Spieltag 96/97 auf Antrag eines Ver-

Sportwartevollversammlung

Bereits am Freitagnachmittag trafen sich auf Einladung des DBV-Sportwartes die Ligenleiter zu einem Informationsaustausch. Neben Informationen zum Spielverkehr wurden dem DBV-Sportwart die eine oder andere Anregung mit auf den Weg gegeben und Sorgen geäußert, die den Ligenleitern im alltäglichen Spielverkehr zu schaffen machen. Natürlich standen dabei



Neben der Fortschreibung der Konzeption "Deutsche Rangliste" wurden auch noch die Paarungen der 1. Stammspieler seinerseits aufgeführt. Ein Antrag auf Spielortverlegung der Champion League fand ebensowenig eine Mehrheit, wie ein Antrag auf Startgeldminderung. Auch ein Antrag die Spielerlisten abzuschafter fand keine Zustimmung bei den Delegierten. Beschlossen wurde den Senioren-Cup parallel zur EM zukünftig als Kombimaßnahme durchzuführen. Ein Beschluß die Wechselstrafen zu ändern bedarf noch der Zustimmung des Hauptausschusses.

eins zu verlegen, wenn ein Senior/senioren als Stammspieler seinerseits aufgeführt wird. Überhaupt Nationalmannschaft ein- gesetzt wird. Überhaupt League fand ebensowenig eine Mehrheit, wie ein Antrag auf Startgeldminderung. Auch ein Antrag die Spielerlisten abzuschafter fand keine Zustimmung bei den Delegierten. Beschlossen wurde den Senioren-Cup parallel zur EM zukünftig als Kombimaßnahme durchzuführen. Ein Beschluß die Wechselstrafen zu ändern bedarf noch der Zustimmung des Hauptausschusses.

eine der Achillesfersen des Sportbereiches. Es sollte überlegt werden ob es nicht Sinn macht, dafür eine Arbeitsgruppe einzusetzen die die Vorplanung unter Berücksichtigung der vielen Detailprobleme übernimmt, und damit der SpV zuarbeitet.

Golf-Versand NORBERT RUFF

TAILOR-MADE

Wunschbälle nach Maß gefertigt

Golf-Versand NORBERT RUFF
Bleicherstr. 1
88212 Ravensburg
Tel. 0751/22 919
Fax 17 462

-bitte Unterlagen anfordern-

Ihr Bahngolf-Spezialist
Riesenauswahl von Minigolf-Artikel
ca. 700 Stück verschiedene Turnierbälle der namhaften Hersteller
ca. 40 verschiedene Turnierschläger / ca. 20 verschiedene Ballkoffer,
Balltaschen und Zubehör

Verleihung der DBV-Verdienstmedaille für besondere Verdienste während langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit anlässlich der zentralen Tagungen des DBV vom 8.-10. März 1996.



Familie von Bernd Kunz in späteren Jahren sein Hobby nicht nur geduldet, sondern mit geteilt hat.

1971 war Bernd Kunz Mitbegründer des BGV Kieler Förde und war maßgeblich an der Integration in den Mehrspartenverein Preetzer TSV beteiligt. Als Spartenleiter für Bahnengolf hat er in dieser Zeit die positive Entwicklung der Bahnengolfabteilung als treibende Kraft mitbestimmt.

Bereits sehr früh engagierte sich Bernd Kunz auch in der Verbandsarbeit des Schleswig-Holsteinischen Bahnengolf Sportverbandes. Von 1969 - 1970 als Mitglied des SHBSV-Jugendausschusses; 1970 - 1971 als SHBSV-Jugendwart; als Lehrbeauftragter in den Jahren 1975 - 1977; als Sportwart des SHBSV in den Jahren 1975 - 1979 und nochmals in den Jahren 1981 - 1985. In einer für den SHBSV schwierigen Phase ließ er sich dann 1985 in die Pflicht nehmen und übernahm als 1. Vorsitzender die Verantwortung für den Landesverband, die er bis zu seinem Rücktritt im vergangenen Jahr wahrgenommen hat. Bernd Kunz, der für den Bundesverband seit 1993 auch als Kassenprüfer fungiert, war und ist bei vielen Tagungen ein geschätzter Gesprächsteilnehmer. Mit der Gelassenheit eines Holsteiners trat er unbeirrt für die Interessen seines Landesverbandes ein. Kühl und scheinbar distanziert, wie man es eben von einem „Nordlicht“ erwartet. Doch wer Bernd Kunz näher kennt der weiß, wie sehr ihm manches unter die Haut ging, ja mitunter genervt hat, auch wenn er es sich nicht anmerken lassen wollte.

Das ehrenamtliche Engagement war für Bernd Kunz immer nur Beiwerk, die Wahrnehmung sozialer Verpflichtung um anderen bei der Ausübung des Sports behilflich zu sein. Seine Passion ist und bleibt das Spiel mit dem kleinen Ball. Den Spaß daran hat er bis heute nicht verloren; im Gegenteil. Mehr denn je zieht es ihn zu den Turnieren, wo er als „Jungsenior“ neue Erfahrungen macht. Weltmeister war er zwar nie, trotzdem war ihm der eine oder andere sportliche Höhepunkt vergönnt. In den Jahren 1979 und 1984 errang er die Landesmeisterschaft bei den Herren, die er im Jahre 1995 auch bei den Senioren erringen konnte. Neben einem Dutzend Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften, bei denen er aber über einen 23. Platz nicht hinaus kam, wurde Bernd Kunz auch 9 mal in die Auswahlmannschaft des SHBSV berufen. Mit seiner Vereinsmannschaft kämpfte er erfolgreich in Landesliga, Verbandsliga, Regionalliga und sogar der Bundesliga.

Lieber Bernd, Du hast Dich mit Deinem Wirken um den Bahnengolfsport in hohem Maße verdient gemacht. Mit der Verleihung der Verdienstmedaille des Deutschen Bahnengolf Verbandes für besondere Verdienste während Deiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit wollen wir uns für Dein Engagement bedanken.

Verleihung der DBV-Verdienstmedaille für besondere sportliche Erfolge anlässlich der zentralen Tagungen des DBV vom 8.-10. März 1996.



Der Deutsche Bahnengolf Verband ehrt heute mit der Verdienstmedaille für besondere sportliche Erfolge Italo Fetti vom 1. MGC Süßen. Italo Fetti kam 1979 zum Bahnengolf, seine ersten Gehversuche machte er beim damaligen TGC Geislingen ehe er 1984 zum 1. MGC Süßen wechselte, dem er auch heute noch angehört. Trotz seines südländischen Namens ist Italo Fetti ein ausgesprochen bodenständiger Schwabe. Was ihm aber mit dem Namen mitgegeben wurde ist ein unbändiges südliches Temperament. Damit gehört er auf den Plätzen zu der Gattung Spieler, die ihren Gefühlen lautstark freien Lauf lassen was nicht immer auf Zustimmung stößt. Ich selbst habe in vielen Bundesligakämpfen einerseits den unbändigen Teamgeist und den ausgeprägten Siegeswillen bewundert und andererseits mich doch hin und wieder über die verbalen Entladungen der Anspannungen geärgert.

Als Sportler lernt man aber damit umzugehen und die kämpferischen „Entgleisungen“ richtig einzuordnen. Sympathisch macht Italo Fetti, daß er selbst manches mal über seine eigene Lautstärke erschrocken ist und sich dafür auch prompt bei Gegnern entschuldigt. Vielleicht ist aber gerade dieses übermäßige Engagement bei der Ausübung seines Sportes sein besonderes Geheimnis. Italo Fetti gehört sicherlich nicht zu den Filigrantechnikern. Er mußte und muß sich alles hart erarbeiten. Während andere mit Talenten wuchern können sind die Erfolge von Italo Fetti das Ergebnis eines harten und konzentrierten Trainings.

Seinen ersten internationalen Erfolg feierte er im Jahre 1992 in dem er überraschend die Europameisterschaft in der Einzelwertung und mit der deutschen Nationalmannschaft erringen konnte. In die er, nicht unbedingt erwartet, zum ersten Male berufen wurde. Mit diesem Erfolg begann die internationale Karriere. Es folgte 1993 der Gewinn der Mannschaftsweltmeisterschaft, 1994 die Deutsche Vizemeisterschaft im Einzel, der erneute Gewinn des Mannschaftsweltmeisters 1995 und trotz eines total verhagelten Starts, der eigentlich schon das Aus war, der Gewinn des Vizeweltmeistertitels in der Einzelwertung.

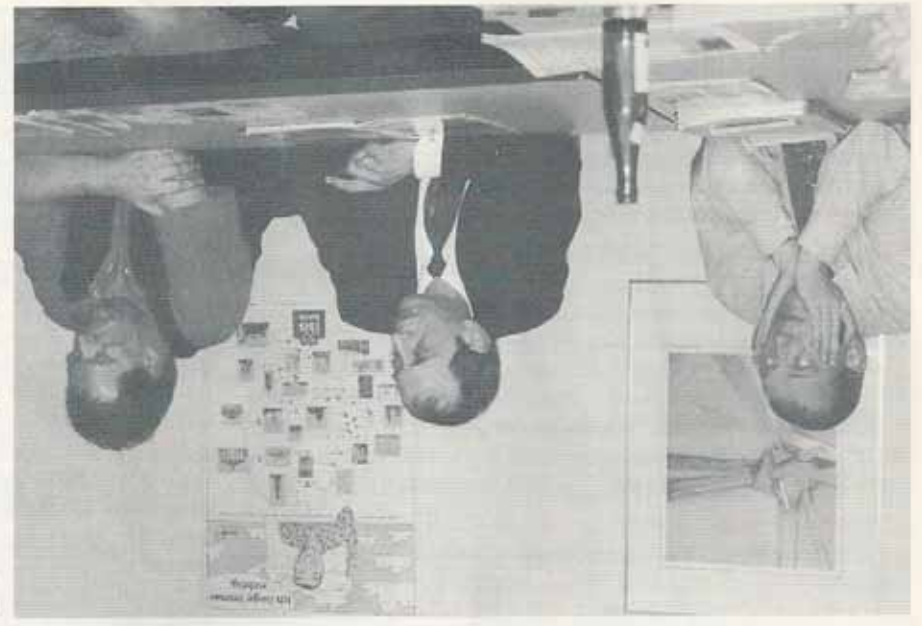
Italo Fetti besitzt einen ausgeprägten Teamgeist. Erfolge mit seinen Sportkameraden haben für ihn ein besonderes Gewicht. Kameradschaft steht bei ihm hoch im Kurs. Die Erfolge mit seinem Team, dem 1. MGC Süßen, immerhin 8 mal süddeutscher Meister in Folge, Deutscher Vizemeister in den Jahren 1989, 1993 und 1994 waren für ihn große Erlebnisse. Was ihm noch fehlt in seiner großen Sammlung sportlicher Erfolge und dem er vieles unterordnen würde, ist sicherlich der Gewinn einer Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mit seinem Verein.

Italo Fetti vergißt bei all seinem Engagement nicht, daß der Sport zwar eine schöne, aber doch eine Nebensache ist. So denkt der stellvertretende Abteilungsleiter sowohl an die berufliche Weiterbildung, als auch an das private Glück. Und vielleicht ist gerade diese Mischung das Geheimnis seiner Erfolge. Der Deutsche Bahnengolf Verband lebt von Sportlern wie Italo Fetti, er ist stolz auf Athleten seiner Art, und zeichnet ihn gerne heute mit der Verdienstmedaille aus.

Deutsche Bahnengolf Jugend (DBJ) Arbeitstagung

DBJ-Vorstand
v.l.: Norbert Allgäuer
(Sportwart), Hans Neu-
land (Komm. Vorsitzen-
der), Holger Laubke (2.
Vorsitzender), Norbert
Kramer (Ex-Sportwart)

Am 2. und 3. März trafen sich die Jugendvertreter der Landesverbände zusammen mit dem Vorstand der Deutschen Bahnengolf Jugend (DBJ) zu ihrer diesjährigen Frühjahrsarbeitstagung. Breiten Raum nahmen die Themenschwerpunkte "Personal" und Ausrichter Deutsche Jugend Meisterschaften (DJM) ein.



Engagierte Diskussionssteinehmer an der DBJ-Arbeitstagung v.l.: Detlef Spielfeld (NBV), Rolf Schreiber (SHBSV) und Peter Apel (HBSV)

Hans Neuland (2. Vorsitzender Spi- zensport), der seit Herbst '95 das Amt des 1. Vorsitzenden kommissarisch übernommen hat, legte die personal- len Schwierigkeiten der DBJ dar. Neben dem Amt des 1. Vorsitzenden ist z. Zt. auch das Amt des Jugend- pressesprechers und des Jugend- sprechers vakant. Eine Lösung der "Personal-Misere" ist nicht in Sicht, gleichwohl sich für den 1. Vorsitzen- den mit Ursula Krämer die Möglich- keit ergibt, daß sie sich im Verlaufe des Jahres in diese Aufgaben einor- beitet und 1997 offiziell hierfür kan- didiert. Norbert Kramer, seither Sport- wart, verläßt die DBJ nach fast 20- JLP '96 verläuft planmäßig, was die anwesenden Vertreter des Organisa- tion zu prüfen. Die Organisation des und der BRP signalisiert eine Ausrich- tung zu prüfen. Die Organisation des des JLP, gleichwohl haben der BGV Gemeinschaftsunterkünften festhalten möchte, aber das gemeinschaftliche einer DJM ergibt, daß man an den mensbedingungen zur Durchführung Eine ausgiebige Diskussion der Rah- nisation der DJM die in diesem Jahr keine Probleme auch bei der Orga- es für 1998 eine mündliche Bewer- Für den Jugendländerpokal (JLP) gibt es für 1998 eine mündliche Bewer- von DM 270,- auf ca. DM 200,- abgesenkt werden könnte. Dies soll erstmals bereits in diesem Jahr prak- tiziert werden und sollte auch im nächsten Jahr ohne Probleme über- nommen werden können.

Wie immer wird die Maßnahme auch für die Berufung der Jugendnational- mannschaft eine wichtige Rolle spie- len.

In diesem Jahr finden sowohl der Ju- gend-Nationen-Cup als auch die Ju- gend-Europameisterschaften in Ridderkerk/Holland statt.

Keine Probleme auch bei der Orga- nisation der DJM die in diesem Jahr vom BBV in Landshut organisiert wird. Eine ausgiebige Diskussion der Rah- menbedingungen zur Durchführung einer DJM ergibt, daß man an den Gemeinschaftsunterkünften festhalten möchte, aber das gemeinschaftliche Abendessen zukünftig entfallen soll. Dies hätte den angenehmen Effekt, daß die bisherige Teilnehmergebühr von DM 270,- auf ca. DM 200,-

Unter diesen Vorgaben wurde die DJM für 1997 an den SBV (FZ Bli- sen) zur Ausrichtung vergeben. In diesem Jahr soll auch wieder ein Lehrgang "Mitarbeiterausbildung" statt- finden. Der vorläufige Termin hierfür: 8.-10.11.1996!

Im Schlußwort macht Hans Neuland nochmals auf die Wichtigkeit des Schulsports aufmerksam und bittet die Landesverbandsvertreter auf die Ver- eine einzuzwirken, sich hier trotz aller Probleme mehr zu engagieren.



Wissenswertes zur Lizenzierung

Die Einschränkungen für MIGO Golfbälle (siehe Bahnengolfer 1/96) werden hiermit aufgehoben.

Der Hersteller aus Holland hat mittlerweile beim DBV eine Zulassung beantragt, die auch erteilt wurde.

MIGO-Bälle sind nunmehr uneingeschränkt zum Spielverkehr zugelassen unabhängig davon wo sie erworben wurden.

DBV-Schlüsselanhänger

Der DBV hat einen neuen Geschenkartikel anfertigen lassen und zwar einen Schlüsselanhänger, einseitig massiv geprägt, matt versilbert, 40x26x2 mm, mit Schlüsselkette. Die Schlüsselanhänger liegen den Breitensportpaketen bei, können aber auch einzeln für DM 10,- einschl. MwSt. und Versandkosten bezogen werden. Legen Sie Ihrer Bestellung an die DBV-Geschäftsstelle am einfachsten den Betrag als Geldschein bei.



WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein  bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen, Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rolebühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

Neue Heimanlage für AS Witten

Endlich geht es los. Auf mehr als 10.000 qm entsteht die „Freizeitsportanlage Herbede“, unsere neue Heimat.

Neben der Minigolfanlage werden noch 3 Tennisplätze und ein Kiosk gebaut. Eine Inline-Skate-Anlage und ein Parkplatz für über 100 Autos sind bereits fertig.

Nach verseuchtem Boden im vergangenen Jahr und dem langen Winter sollen die Bauarbeiten noch vor Ostern beginnen. Da der Untergrund schon vorbereitet ist, hoffen wir unser Sackträger-Turnier zu Pfingsten durchführen zu können.

Die Minigolfanlage ist sehr gut über die BAB 45, Abfahrt Witten-Herbede, zu erreichen. Nach ca. 600 m in die 1. Straße links: Zechen-Holland-Straße. Nach 100 m seid Ihr da.

MGC „AS“ Witten 1963

Wenn es Sie, liebe Eltern, drängt, Ihren Verein zu unterstützen,

- fragen Sie, ob Sie die Mannschaft irgendwo hinfahren können,
- oder ob die Trikots wieder einmal gewaschen werden müssen,
- oder ob Sie dem Trainer oder Betreuer die Möglichkeit geben möchten, einen auszugeben (oder tun Sie's selbst),
- oder bringen Sie Talente zum Training,
- oder greifen Sie der Mannschaft irgendwie unter die Arme!
- Äußern Sie Ihre Kritik immer rechtzeitig und an der richtigen Stelle.

Für nur
20,33 DM
voll im Bilde . . .

BAHNEN
golfer

Internationaler Terminplan - 1996

Datum	System	Turnier / Austragungsort	Land
4./5.5.	F+2	3D-Trophy - Olten Kleinholz	CH
5.5.	1	25. Trofeo del Doge - Locarno	CH
5.5.	1	Basler Meisterschaften - Riehen	CH
18./19.5.	2	7. offene Beneluxmeisterschaft - Eupen	B
19.5.		Teamgolf - Yverdon	CH
19.5.	2	Freise Turnier - Bern-Engel	CH
25./26.5.	2	MGC Geldrop - Geldrop	NL
25./26.5.	1+2	Nationencup Allgemeine Klasse - Odense	DK
25./26.5.	1-2	Nationencup Jugend - Ridderkerk	NL
25./26.5.	2	MGC Zicht Nive - Nuth	NL
26.5.	1	Bodenseepokal - Hard	A
9.6.	2	Voralpenwanderpokal ASKÖ - MGC Stiering	A
9.6.	2	2. Mühlturnier - Matzingen	CH
9.6.	1	Preis der Stadt Innsbruck	A
15./16.6.		1. Team-Golf - Magadino	CH
15./16.6.		Nord-Ais Banegolf Club - Nordborg	DK
16.6.	1	Rheintalpokal - Dornbirn	A
22./23.6.	1	Freies Turnier- Gerolfingen	CH
22./23.6.	2	IMT Luxembourg Stadt - Petrusal	L
23.6.	1	Masters Cup - Bueilsacker	CH
23.6.	1	Kaiserpokal - Söll	A
29./30.6.	2	Montfortpokal - Klaus	A
29./30.6.	1	Nachtmathon - Zuchwil	CH
29./30.6.	1	Tournoi libre - Chaux-de-Fonds	CH
30.6.	1	Salzburger Stier - Salzburg-Liefering	A
30.6.	3	Zillertaler Bergkristall-Turnier - Fügen	A
5./7.7.		1. IMT Rozeemaal - Ekeren/Antwerpen	B
6./7.7.	2	Rheindellapokal - Höchst	A
7.7.	1	Steyrer Panther - ASKÖ MSC Steyr	A

<i>Datum</i>	<i>System</i>	<i>Turnier / Austragungsort</i>	<i>Land</i>
7.7.	2	Toumoi d'Esbyly	F
7.7.	1	Festungspokal - Kufstein	A
12./14.7.		20. IMT "Klinkeshöfchen" - Eupen	B
13./14.7.	1	Wallerseepokal - Neumark am Wallersee	A
20./21.7.	2	23. IMT Ro'de Le'w Luxemburg - Petrustal	L
26./28.7.	1	Odense Minigolf Club - Odense	DK
3./4.8.	1	MGC Geldrop (Night-Marathon)	NL
3./4.8.	1	Gladsaxe Minigolf Klub - Kopenhagen	DK
4.8.	1	Großer Preis - Burgdorf	CH
4.8.	1	Team Golf ACNGP - Chaux-de-Fonds	CH
4.8.	1	Römerturnier MC Vindonissa - Windisch	CH
4.8.	1	Preis von Pongowe - Bischofshofen	A
8./10.8.	1+2	Europameisterschaft Jugend - Ridderkerk	NL
11.8.	1	Schwimmbadcup - MC Amriswil	CH
17./18.8.	2	Festspielpokal - Bregenz	A
17./18.8.	1	2. Team Golf - Neuendorf	CH
17./18.8.	2	Mundeschäfer-Pokalturnier - Telfs	A
18.8.	1	Innviertler Wanderpokal - Altheim	A
18.8.	1	Coupe Florida - Studen	CH
18.8.	2	Stadtpokal - Mariazell	A
18.8.	1	Preis der Kurstadt Baden	A
21./24.8.	1+2	Europameisterschaft Allgemeine Klasse - Odense	DK
24./25.8.	2	MGC de Pool - Maasbree	NL
24./25.8.		IMT Bonneweg - Bollendorf	L
24./25.8.	2	Prager Roulette - Prag	CZ
25.8.	1	Preis der Stadt Steyr - PSV Steyr	A
25.8.	1	Coupe Horlogere - Grenchen	CH
25.8.	3	Thierseepokal - Thiersee	A
31.8./1.9.	2	Pfänderpokal - Hörbranz	A
1.9.	1	9. Bonaduzer-Cup - Bonaduz	CH
1.9.	1	Cup Tell - Bützberg	CH

Der internationale Terminplan beinhaltet alle Turniere außerhalb Deutschlands die international ausgeschrieben und bis zum Febr. 96 angemeldet wurden. Ausschreibungen können bei den ausländischen Clubs oder den ausländischen Nationalverbänden angefordert werden. Die Anschriften der internationalen Verbände finden sie im DBV-Handbuch Seite 229-230.

BIETE - HABE - SUCHE . . .

Ab der nächsten Ausgabe möchten wir gerne einen Versuch wagen, als ständige Einrichtung eine derartige Rubrik aufzunehmen. Also, schreiben Sie der Redaktion wenn Sie etwas zu „verhökern“ oder zu verschenken haben, wenn Sie schon lange etwas suchen und noch nicht fündig geworden sind. Interessant sind Dinge aller Art, vornehmlich natürlich Vereinsausrüstungen, Sportgeräte, Bälle, Schläger, Koffer usw.

Alles was Sie innerhalb dieser Rubrik anbieten veröffentlichten wir kostenfrei! Einsendungen bitte an die Redaktion **BAHNEN-GOLFER**.

Datum	System	Turnier / Austragungsort	Land
1./2.9.	1	Burgpokal-Turnier - Hohenwerfen/Werfen	A
5./7.9.	1+2	Europameisterschaft Senioren - Creazzo	I
7./8.9.	2	2. Tulen-Cup - Bonaduz	CH
7./8.9.	2	Le Torrellan	F
8.9.	1	Olympiapreis - Fulpmes	A
14./15.9.		2. Trofeo Lago Magadino - Magadino	CH
28./29.9.		Tounoi libre - Yverdon	CH
29.9.	1	Hochjochpokal - Schruns	A
3./5.10.	2	Europa-Cup - Bystriez	CZ
5./6.10.	1	Rheinfallturnier - Neuhausen	CH
12./13.10.	1+2	Basler Marathon - Riehen-Inzlingen	CH
26.10.	2	Team-Golf - Villmergen	CH
3.11.	2	Sun-Turnier - Bürglen	CH
10.11.	1	Geld-Cup - Villmergen	CH
16./17.11.	1	Internationaler 30-Runden Marathon - Bassersdorf	CH
24.11.	2	Honda-Turnier - Bürglen	CH
7./8.12.		9. Basler Hallenmeisterschaft - Allschwil	CH
14./15.12.	1	IHM - Bassersdorf	CH
22.12.	2	Wohnachts-Turnier - Villmergen	CH

Hotel-Sonderkonditionen

Seit diesem Jahr hat der Deutsche Sportbund u.a. mit der NOVOTEL-Hoteltette ein Rahmenabkommen für Übernachtungssonderpreise abgeschlossen.

Das Novotel Bielefeld zum Beispiel, eignet sich aufgrund der Lage in einem 20 ha großen Park und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten von 118 Zimmern hervorragend als Sportlerhotel z.B. für Trainingslager.

Das Sportlerangebot beträgt im Novotel-Bielefeld:
DM 45,- pro Person im Doppelzimmer
DM 35,- Einzelzimmerzulage

Diese Preise sind buchbar bei Gruppen ab 10 Zimmern und verstehen sich inklusive Frühstücksbüchle, welches auf die Ernährungsbedürfnisse der Sportler abgestellt werden kann.



DBV - Pokal 1995 / 97

Auslosung 1. überregionale Runde

Gruppe Nord

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1. SSC Halver | - BGS Hardenberg-Pötter |
| 2. VFM Berlin | - BSC Ennepetal |
| 3. TSV Hohenhorst | - MC 62 Lüdenscheid |
| 4. BGC Schleswig | - Bochumer MC |
| 5. TV Trappenkamp | - MSC Herscheid |
| 6. VFL Lohbrügge | - BGSV Harsilee |
| 7. BV Harsewinkel | - Northeim / BGC Hannover |
| 6. BGSV Kerpen | - MGC Felderbachtal |

Gruppe Süd

- | | |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. FZ Bliesen | - BGC Landshut |
| 2. Stuttgarter SC | - NMC Kelheim |
| 3. Olching / CGC Bad Wörishofen | - ASV Pegnitz |
| 4. MC Karlsbade | - MSC Hachenburg |
| 5. CGC Grötzingen | - TSV Pfungstadt |
| 6. MGC Traben-Trarbach | - 1. MGC Mannheim |
| 7. MGC Bad Hersfeld | - MC Neuwied |
| 8. BSC Inzlingen | - MGC Tuttlingen |

!! Wanted !!

Suche

gebrauchte

Bahngolfanlage

Telefon/Fax 033602-2727

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.

❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahngolfsport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahngolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift _____

X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahngolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

**Deutscher Bahngolf Verband
Geschäftsstelle
Bernkasteler Str. 33 a**

54472 BRAUNEBERG

Telefax: 06534-8647

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. _____

Bankverbindung _____

Bankleitzahl _____

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.)

Der Bahngolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436)
- Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

zum Gesamtsieg der Gastgeber bei. Der Düsseldorf-er Erfolg wurde komplettiert durch Brunhilde Rühr (64) mit ihrem Sieg im Einzel sowie dem der CMC Damenmannschaft.

Auch der erst neunjährige Daniel Mück vom CMC hatte allen Grund zur Freude. Bei seinem ersten Turnierauftritt landete er mit 73 Schlägen auf dem zweiten Platz im Schüler-Wettbewerb. Holger Tromp.

Die Sieger in den Einzelwettbewerben:
 Schülern: Natascha Seuthé, Kerpen
 Schüler: Daniel Nubbaum, M'gladbach
 Jug. weibl.: Jutta Sillmanns, M'gladbach
 Jug. männl.: Martin Becker, Lüdenscheid
 Seniorinnen II: Ruth Haußel, Düsseldorf
 Seniorinnen I: Karl Schüller, Hordenberg
 Senioren II: Helga Kläber, Meitmann
 Senioren I: Rolf Nubbaum, M'gladbach
 Damen: Brunhilde Rühr, Düsseldorf
 Herren: Alexander Junkermann, D'orf



Die nächsten **GRAND PRIX** Termine:
 24./26.5. IMT, Köln
 8./9.6. Ammersee-Masters, Dießen
 22./23.6. Ebert-Pokal, Ludwigshafen
 22./23.6. Sachsen-Pokal, Leipzig
 13./14.7. Großer Preis, Weizlar
 19./21.7. IHM, Hamburg

14. Landshuter Spring
 Ditzingen, Weibing
 Ritzelmann-Pokal, Berlin
 Ammersee-Masters, Dießen
 Intern. Herbolinger Meisterwettbewerb
 IMT, Köln
 Hartweg-Meisterwettbewerb, Ludwigshafen
 Sacher-Pokal, Leipzig
 Großer Preis, Weizlar
 Ruppert-Bauwettbewerb, Ludwigshafen
 IMT, Leipzig
 Mitternachts-Kampf, Hannover
 Götziger Preiswettbewerb, Weizlar

Junkermann hatte das Händchen

Die Miniaturgolfer des CMC Düsseldorf behaupteten sich erstaunlich gut

Bei den Mannschaften setzte sich die Abt.-1-Bundesligamannschaft des NMC Keilheim mit 47 Schlägen durch, dicht gefolgt von der Abt.-2-Bundesligamannschaft des Gastgebers Landshut. Rang 3 belegte das Team des BGC Neutraubling.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Vorstandsmitglied Michael Stephan für die gute Beteiligung und gab der



Am Ostersonntag und Ostersonntag fand auf den Landshuter Bahnen-Golf-Turnier "auch 1996 für alle Teilnehmern in guter Erinnerung verbleibt.

Die Sieger in den Einzelwettbewerben

Schülerinnen: Edith Ernstberger, Weizlar
 Schüler: Frank Gransow, Leipzig
 Jug. weibl.: Cornina Reinisch, Neutraubling
 Jug. männl.: Frank Ziewars, Arheilgen
 Seniorinnen II: Elisabeth Tischler, M'gladbach
 Seniorinnen I: Franz Tischler, M'gladbach
 Seniorinnen I: Barbara Hagl, Landshut
 Senioren I: Peter Widmaier, München
 Damen: Katrin Pöll, Olching
 Herren: Markus Klein, Landshut

Zum 14. Mal Int. Bahnen-Golf-Turnier in Landshut

133 Miniaturgolfer aus dem In- und Ausland kämpften um Bundesranglisten-Punkte

Hoffnung Ausdruck, daß das "Krygerl-Turnier" auch 1996 für alle Teilnehmern in guter Erinnerung verbleibt.

Die Sieger in den Einzelwettbewerben

Schülerinnen: Edith Ernstberger, Weizlar
 Schüler: Frank Gransow, Leipzig
 Jug. weibl.: Cornina Reinisch, Neutraubling
 Jug. männl.: Frank Ziewars, Arheilgen
 Seniorinnen II: Elisabeth Tischler, M'gladbach
 Seniorinnen I: Franz Tischler, M'gladbach
 Seniorinnen I: Barbara Hagl, Landshut
 Senioren I: Peter Widmaier, München
 Damen: Katrin Pöll, Olching
 Herren: Markus Klein, Landshut

Oberbürgermeisterin Marlies Smeets als Schirmherrin des sechsten internationalen Düsseldorf-Turniers hatte im Begleitheft der Veranstaltung freundlich übertrieben, denn sie schrieb dort von einer "populären Sportart". Nein, soweit ist der Miniaturgolfsport noch nicht. Dabei werden einige wohl den Begriff "Sportart" in Frage stellen. "Kein Zweifel, als Sport kann man Minigolf ohne weiteres bezeichnen", betont Ralf Stahlschmidt, der 2. Vorgesitzende des CMC Düsseldorf. "Konzentrationssport und vor allem Ballgefühl sind unerlässlich. Aber populär ist unsere Sportart sicher noch nicht, gerade im Leistungssport gehören wir zu einer kleinen Randgruppe". Stahlschmidt spielt in der Bundesligamannschaft des CMC und erklärt: "Unser Turnier ist der Saisonaufhakt. Im Winter gibt es nur die Möglichkeit, mal in einer der wenigen Hallen zu trainieren." Nun aber wurde die Freiluft-Saison eröffnet, und

25 Jahre Bahnengolfclub von 1971 e.V. Schleswig

Am 9. Juni 1996 besteht unser Club 25 Jahre. Unsere Jahreshauptversammlung hat beschlossen, an diesem Tag einen Sonntag der offenen Tür zu veranstalten. Alle Publikums-spieler werden wir gratis auf der Anlage spielen lassen. Dabei geben unsere Vereinsspieler auf Wunsch praktische Hilfestellung und werden den Teilnehmern die internationalen Regeln des Miniaturgolfsports erklären.

Am 20. Juli 1996 ist unser jährliches JEDERMANN-TURNIER eingeplant, mit Unterteilung einzelner Altersgruppen. Danach können die Gruppengewinner am 4. August in Kiel an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

Für unser 25jähriges Jubiläumswollen wir eine Festschrift herausgeben. Dazu einige Daten zur Orientierung: Gegründet am 9.6.1971 mit 12 Mitgliedern, Vorsitzender war Adolf Welz. Von der Gründung an sind drei Mitglieder noch im Verein. Gespielt wurde auf einem gemieteten Platz am Waldhotel, unter strengen Auflagen des Platzbesitzers. Nach einigen Schwierigkeiten übernahm am 28.06.74 Herbert Wörpel den Vereinsvorsitz von Adolf Welz mit 23 Mitgliedern. Für die zehn Jahre lange Vorstandsarbeit im Bahnengolfclub wurde Herbert Wörpel zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Am 16.03.1984 übergab Herbert

Wörpel den Vorsitz an Rudi Wenzel, der vorher als Pressewart beim SHBSV tätig war, mit 35 Mitgliedern. Die Auflagen des Platzbesitzers wurden in der Erfüllung immer schwerer. Rudi Wenzel entschloß sich daraufhin eine vereinseigene Anlage zu erstellen. Vereinskleidung wurde angeschafft und nach einer Mitgliedervollversammlung mit entsprechender neuer Satzung, der Bahnengolfclub Schleswig von 1971 zur Anmeldung in das Vereinsregister als gemeinnütziger Verein angemeldet und in das Amtsregister unter der Nr. 349 am 13. November 1985 eingetragen.

1986 konnte der Vorstand den gemieteten Platz kündigen und am 1. September 1987 wurde unsere neue Bahnengolf-Sport-Anlage auf den Königswiesen, neben dem Dom, offiziell mit Vertretern der Stadt, der Kirche, dem Militär, den Parteien und dem Kreissportverband eröffnet. Ab 1987 wurde jedes Jahr eine Ferienspaßaktion und ein Jedermann Turnier veranstaltet. Jugendarbeit war dabei immer eine Schwerpunktarbeit des Vorsitzenden, der dafür der Jugend am 23.03.1987 eine eigene Jugendordnung gab.

Am 15. Juni 1989 gewann unser Verein das grüne Band der Dresdner Bank für vorbildliche Jugendarbeit und Talentförderung.

Heute zählt der BGC 53 Mitglieder,

davon sind 25 Mitglieder zehn Jahre und länger im Verein. Unsere Jugendabteilung hat wieder zehn Mitglieder, obwohl im letzten Jahr drei unserer Jugendlichen in das Herrenalter kamen.

In der Nacht vom 22./23. Juni 1994 wurde das Vereinsheim niedergebrannt, welches am 2. April 1995 neu bezogen werden konnte. Hier war es die Stadt Schleswig, die mit einer Spende zur Aufbauarbeit dem Vorsitzenden einen anstoßenden Schwung gab. Unser Dank gilt daher den Vertretern der Stadt Schleswig, dem Sport- und Jugendamt, welche durch die gute Zusammenarbeit mit unserem Vorsitzenden dem Verein manchen Motivationsschub mitgegeben haben.

Die sportliche Seite und die Breitensportarbeit unseres Clubs werden jedes Jahr auch von der hiesigen Presse mit allen Aktionen herausgestellt. Im letzten Jahr (1995) wurde unsere 2. Vorsitzende Edith Berndt Deutsche Meisterin der Abteilung 2 in der Seniorinnenklasse und unser Jugendwart Achim Paulsen, gerade aus der männlichen Jugend in die Herren-A-Klasse gekommen, wurde Schleswig-Holsteinischer Landesmeister. Unser Schatzmeister, Ralph Langbehn, der unsere Kasse seit dem 4.2.1977 führt, hat in jungen Jahren erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften teilgenommen, und unser Sportwart Karl-Heinz Feddersen, aktiver DM-Teilnehmer, hatte dieses sportliche Amt bereits schon einmal von 1976 bis 1986 inne.

Rudi Wenzel kann, wenn er sein Vorstandsamt im Jahre 1998 zur Verfügung stellen wird, auf eine sehr erfolgreiche Vereinsarbeit zurückschauen, obwohl seine sportliche Seite dabei öfters zu kurz kam. 1987 war sein bester sportlicher Erfolg der Landes-einzelmeisterschaftstitel bei den Senioren.

Mit der vorstehenden Kurzbiographie haben wir Ihnen die Existenz eines Vereins geschildert. Vereinsarbeit kann nur gesund organisiert werden, wenn die lebenswerte Seite der Gemeinschaft erkannt und anerkannt wird. Dazu gehört viel Rührigkeit.

Rudi Wenzel, Vorsitzender
Irene Wörpel, Schriftführerin

Reisinger - Bälle

◆ Das Ballsystem für Sieger ◆

M.Reisinger ◆

Wäscherberg 3
93138 Lappersdorf

Tel. (0941) 84767

◆ Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial: ◆



GRUPPE Nord

1. Braunschweig	99	: 27	3788
2. Göttingen III	99	: 27	3804
3. Harshee	86	: 40	3848
4. Northem	74	: 52	3842
5. Göttingen II	60	: 66	3876
6. Bad Nenndorf	59	: 67	3878
7. Preetzer TSV	57	: 69	3926
8. Vienenburg	50	: 76	3924
9. Olympia Kiel	42	: 84	3928
10. SV Lurup	04	: 122	4152

GRUPPE Süd - I

1. Merxweiler	68	: 16	3188
2. PSV Firmasens	52	: 32	3242
3. MGF Waldshut	47	: 37	3269
4. MGC Wetzlar	39	: 45	3267
5. Putzer Kunzell	36	: 48	3277
6. BSV Ohlsbach	36	: 48	3308
7. 2. MGC Worms	32	: 52	3281
8. KC Homburg	24	: 60	3369

GRUPPE Süd - II

1. BGC Heilbronn	46	: 14	2760
2. Besigheim	44	: 16	2760
3. MGC Remseck	38	: 22	2783
4. MGC Ingolstadt	29	: 31	2809
5. Oberkochen	25	: 35	2836
6. MGC Biberach	20	: 40	2879
7. MGC Griesbach	08	: 52	2916

HERREN-Miniaturgolf (Abt. 2)

Regionalliga

Termin
20./21.7.1996
Aufstiegsspiel zur Regionalliga:
Austragungsorte werden noch
bekanntgegeben!

ADRESSEN-SPIELVERKEHR

Ligenleiterin Bundesliga-Nord Damen:
Kathrin Wider
Heesenstr. 1F
41540 Dormagen
Tel.: 02133-214060

Ligenleiterin Champion-League:
Renate Hess
Freyst. 10 B
64291 Darmstadt-Wixhausen
Tel.: 06150-82733
Fax: 06150-83319



Wegen Unspielbarkeit der Anlage (anhaltender Schneefall) konnte der reguläre 2. Spieltag, der ursprünglich am 31.3.96 in Wuppertal (Dormagen II) vorgesehen war, nicht stattfinden. Der Spieltag wurde auf den Nachholtermin, Sonntag den 2.6.96 neu anberaumt.

BL-Nord Damen:

1. Dormagen I	8	: 0	302
2. Kerpen	6	: 2	314
3. Spandau	4	: 4	322
4. Berliner MSC	2	: 6	332
5. Dormagen II	0	: 8	357

1. Spieltag:	am 21.4.96		
2. Spieltag:	Kerpen am		
1. Dormagen I	8	: 0	285
2. Dormagen II	6	: 2	309
3. Kerpen	4	: 4	312
4. Spandau	2	: 6	313
5. Berliner MSC	0	: 8	327

6. Spieltag	am 21.4.96		
1. Ludwigsf.	14	: 0	521
2. Ilvesheim	12	: 2	526
3. Hochberg	10	: 4	533
4. Feldmöcking	8	: 6	534
5. Bad Hersfeld	6	: 8	542
6. Schriesheim	4	: 10	558
7. Arheilgen	2	: 12	578
8. Landshut	0	: 14	579

5. Spieltag	am 20.4.96		
1. Schriesheim	14	: 0	549
2. Ludwigsf.	12	: 2	551
3. Hochberg	10	: 4	554
4. Feldmöcking	8	: 6	558
5. Bad Hersfeld	6	: 8	559
6. Ilvesheim	4	: 10	563
7. Landshut	2	: 12	571
8. Arheilgen	0	: 14	619

4. Spieltag	am 21.4.96		
1. Göttingen	14	: 0	527
2. Tempelhof	12	: 2	529
3. Lüdenscheid	10	: 4	549
4. Düsselhof	8	: 6	563
5. Niendorfer	6	: 8	565
6. M. Gladbach	4	: 10	569
7. Lohrbrugge	2	: 12	576
8. Niendorfer II	0	: 14	580

3. Spieltag	am 31.3.96		
1. Göttingen	13	: 1	555
2. Feldmöcking	12	: 2	541
3. Ludwigsf.	10	: 4	547
4. Schriesheim	8	: 6	552
5. Bad Hersfeld	6	: 8	563
6. Landshut	4	: 10	573
7. Ilvesheim	2	: 12	578
8. Arheilgen	0	: 14	598

DAMEN - Miniatur (Abt. 2)

1. Spieltag:	am 21.4.96		
1. MGC Wiehl	10	: 0	716
2. Bochum	8	: 2	717
3. Tempelhof	6	: 4	744
4. B. Godesberg	4	: 6	747
5. Sennestadt	2	: 8	749
6. VfM Berlin	0	: 10	816

4. Spieltag:	am 21.4.96		
1. Stuttgart SC	10	: 0	745
2. Bensheim-A	8	: 2	747
3. Murnau	6	: 4	749
4. NMC Keilheim	4	: 6	763
5. SG Arheilgen	2	: 8	791
6. Bliesen	0	: 10	798

HERREN - Mini (Abt. 1)

Ergebnisse im Überblick

3. Spieltag:	am 31.3.96		
1. Tempelhof	10	: 0	613
2. Bochum	8	: 2	624
3. B. Godesberg	6	: 4	642
4. MGC Wiehl	4	: 6	651
5. Sennestadt	2	: 8	660
6. VfM Berlin	0	: 10	686

4. Spieltag:	am 31.3.96		
1. Stuttgart SC	10	: 0	745
2. Bensheim-A	8	: 2	747
3. Murnau	6	: 4	749
4. NMC Keilheim	4	: 6	763
5. SG Arheilgen	2	: 8	791
6. Bliesen	0	: 10	798

Ergebnisse Champion-League

Damen			Herren		
3. Spieltag: Grossbottwar am 31.3.96					
1. Göttingen I	10 : 0	282	1. MGC Mainz	10 : 0	536
2. SG Arheilgen	8 : 2	285	2. Süßen	8 : 2	540
3. MGC Mainz	6 : 4	286	3. Bamberg	6 : 4	544
4. Düsseldorf	4 : 6	298	4. Hardenberg	4 : 6	547
5. Hardenberg	2 : 8	306	5. Neh-Hüsten	2 : 8	567
6. Göttingen II	0 : 10	314	6. Brechten	0 : 10	573
4. Spieltag: Biebertal am 21.4.96					
1. Göttingen I	10 : 0	282	1. Hardenberg	10 : 0	501
2. Düsseldorf	8 : 2	283	2. Süßen	8 : 2	526
3. Hardenberg	6 : 4	288	3. MGC Mainz	6 : 4	528
4. MGC Mainz	4 : 6	293	4. Bamberg	4 : 6	535
5. Göttingen II	2 : 8	296	5. Brechten	2 : 8	536
6. SG Arheilgen	0 : 10	304	6. Neh-Hüsten	0 : 10	562

Der Spieltag in Grossbottwar (BIG Asperg):

Mehr und mehr in Vergessenheit gerät der klassische Fehlstart in der Organisation der neuen Champion League. Professionelle Vorarbeit ermöglichten eine 100%-ige Presseresonanz, d. h. alle kontaktierten Medienvertreter haben vor Ort von der Veranstaltung berichtet. Angefangen beim Süddeutschen Rundfunk der sowohl am Freitag mit einem Kamerateam berichtete (Sendezeit 60 Sek.) und am Sonntag ca. 4 Stunden mit zwei Kamerateams vor Ort war (Berichterstattung am Sonntagabend 2:30 Minuten). Drei Zeitungsreporter der umliegend erscheinenden Tageszeitungen waren anwesend und die amtlichen Mitteilungsblätter von Asperg und Grossbottwar veröffentlichten die Artikel des BIG Asperg. Ein „Dankeschön“ an die Helfer von BIG Asperg insbesondere Dietmar Schmidt, für den großen Einsatz. Dietmar Schmidt faßt die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Veranstaltung wie folgt zusammen:

Tabelle Champion-League

nach 4 Spieltagen					
Damen					
1. MGC Göttingen I	36	:	4	1219	27,089
2. 1. MGC Mainz	27	:	13	1233	27,400
3. CMC Düsseldorf	18	:	22	1272	28,267
4. SG Arheilgen	17	:	23	1267	28,156
5. BGS Hardenberg	14	:	26	1282	28,489
6. MGC Göttingen II	8	:	32	1300	28,889
Herren					
1. BGS Hardenberg	34	:	6	2256	25,067
2. MGC Süßen	32	:	8	2296	25,511
3. 1. MGC Mainz	26	:	14	2311	25,678
4. MGC Bamberg	16	:	24	2333	25,922
5. MGC Brechten	10	:	30	2369	26,322
6. MSK Neheim-Hüsten	2	:	38	2470	27,444



Eine ganze Menge „Zaungäste“ fanden sich auf der Anlage in Grossbottwar ein, wohl auch wegen der Fernsehpräsenz des Süddeutschen Rundfunks.

Bundesliga

DAMEN - Miniaturgolf

Nord			Süd		
1. Dormagen I	16 : 0	587	1. MGC Süßen	23 : 1	824
2. Kerpen	10 : 6	626	2. B. Bodendorf	17 : 7	870
3. Spandau	6 : 10	635	3. Pfungstadt	12 : 12	891
4. Dormagen II	6 : 10	666	4. Neuwied	8 : 16	902
5. Berliner MSC	2 : 14	659	5. Bönnigheim	0 : 24	945

HERREN - Minigolf (Abt. 1)

Nord			Süd		
1. Tempelhof	29 : 11	2782	1. MSC Bensheim	32 : 8	2809
2. Bochum	28 : 12	2746	2. MGC Murnau	28 : 12	2830
3. Wiehl	23 : 17	2819	3. NMC Kelheim	22 : 18	2837
4. Sennestadt	22 : 18	2789	4. Stuttgarter SC	18 : 22	2898
5. B. Godesberg	18 : 22	2830	5. SG Arheilgen	16 : 24	2936
6. VFM Berlin	0 : 40	3065	6. FCZ Bliesen	04 : 36	3022

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

Nord			Süd		
1. Göttingen	72 : 12	3309	1. Höchberg	68 : 16	3233
2. Tempelhof	62 : 22	3332	2. Ludwigsh.	67 : 17	3232
3. Lüdenscheid	57 : 27	3334	3. Feldmoching	60 : 24	3254
4. Niendorf I	44 : 40	3417	4. Bad Hersfeld	47 : 37	3283
5. M'gladbach	38 : 46	3399	5. Schriesheim	46 : 38	3323
6. Düsseldorf	25 : 59	3439	6. Ilvesheim	24 : 60	3374
7. Lohbrügge	21 : 63	3452	7. Landshut	20 : 64	3400
8. Niendorf II	17 : 67	3490	8. Arheilgen	04 : 80	3569

- rechtzeitige Vorbereitung
- Unterkunftsangebot mit Kapazitäten für alle Aktiven
- Einbeziehung der Stadt/Gemeinde
- ansprechen und informieren der örtlichen und umliegenden Presse, gleiches gilt für Rundfunk und Fernsehen
- komplettes spielfreies Schiedsgericht (aus dem Verband)
- Besprechung des Ausrichters, der Turnierleitung und des Schiedsgerichtes mit Mannschaftsvertretern am Vortag
- ausreichende Anzahl zur Verfügung stehender Helfer
- kleine Aufmerksamkeit für jeden Teilnehmer
- Unterstützung durch Sponsoren
- Ergebnisübermittlung an Presse und DBV noch am gleichen Abend

Für den überregionalen Spielverkehr hat der DBV eine Broschüre erstellt, die sich schwerpunktmäßig mit der neuen Champion League und den Mannschaften dieser Liga beschäftigt. Die Broschüre kann kostenfrei bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Bitte frankierte Rückumschlag DIN A5 (DM 3,-) beilegen.

AUSTRIA

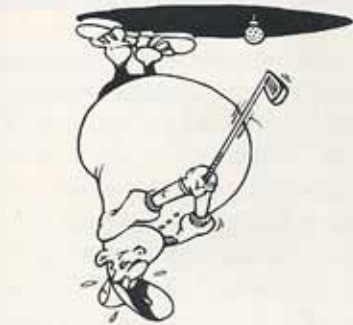


Für alle Fälle - mg-Bälle

Bahnengolf Turnier-Bälle
Turnier-Bälle
Turnier-Bälle

Hersteller:
Max Gamminger
Paffgasse 5
2500 Blauen
Ostereich

mg



-Bietigheimer Zeitung-

Der SG Arheilgen. Dahinter folgten dann schon mit respektablem Abstand die restlichen Mannschaften. Für den ausrückenden Verein, die BfG Asperg, war der erste Auftritt der neu geschaffenen Champion League unter den Augen des Bundestrainers ein Prestigeerfolg.



Süßen jetzt mit vorn

BfG Asperg veranstaltet Champion League Spieltag

Team um Doppelweltmeister Winkel in Asperg Zweiter

Deutschlands Bahnengolfelite traf Auf Grund der Wetterbedingungen der Cham- pion League auf der Heimanlage der Bahnengolf-Interessengemeinschaft Asperg. Am Start die sechs besten Herren- und Damenmannschaften aus ganz Deutschland. Württemberg wird in der Champion League durch den MGC Süßen vertreten.

Die Mannschaft um Doppelweltmeister Andreas Winkel und Vizeweltmeister Italo Fetti stand auch im Mittelpunkt der Fernsehberichterstattung. Vor dem Spieltag noch Tabellenzweiter hatten sich die Süßener zum Ziel gesetzt, Tabellenführer Hardenberg hinter sich zu lassen. Trotz des nadbkalten Wetters entwickelte sich ein spannender Wettkampf.

Überraschend stark trumpfte der MGC Bamberg auf und lag nach der ersten Runde in Führung. Dann aber setzte der dritte Südverein im Bunde, der 1. MGC Mainz, zu einem seiner gefürchteten Zwischenspurts an. Der mehrfache Europameister Bernd Szablikowski stellte in der zweiten Runde mit 23 Schlägen für die 18 Bahnen einen neuen Bahnrekord auf.

Ähnlich spannend verlief der Wettkampf bei den Damenmannschaften. Auch hier mußte der Tabellenführer, der 1. MGC Mainz, an diesem Tag lassen. Die erste Mannschaft aus Göttingen siegte überraschend vor Hardenberg. Damit haben die Süßener nicht nur ihr Ziel sich vor den Vortritt lassen und sich mit Platz 10 beschieden. Der Tabellenführer Hardenberg mußte sogar den Bambergern noch einen Punkt abgeben. Die Süßener konnten sich die drei Südvereine der ersten Runde nicht leisten. Somit sind nun sogar punktgleich mit Hardenberg Tabellenrster. Somit schlossen vor den drei Nordvereinen MGC Bamberg auf und lag nach der ersten Runde in Führung. Dann aber setzte der dritte Südverein im Bunde, der 1. MGC Mainz, zu einem seiner gefürchteten Zwischenspurts an. Der mehrfache Europameister Bernd Szablikowski stellte in der zweiten Runde mit 23 Schlägen für die 18 Bahnen einen neuen Bahnrekord auf.

„Gemeinnützigkeit für den Sport erhalten“

Finanzstaatssekretär Hansgeorg Hauser zu Steuerfragen im Sport

(DSB Presse) Die Gemeinnützigkeit bleibt für die mehr als 85.000 Sportvereine unverändert erhalten. Darauf hat der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesfinanzminister, Hansgeorg Hauser (CSU), hingewiesen. Gemeinnützig anerkannte Sportvereine sind im Rahmen ihrer ideellen Tätigkeit und bei der Vermögensverwaltung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Vermögens-, Grund- und Erbschaftssteuer befreit.

Außerdem gelte bei der Umsatzsteuer der ermäßigte Steuersatz von sieben Prozent und die Sportvereine könnten steuerlich abziehbare Spenden empfangen, betonte Hauser. Er verwies zudem auf die steuerfreie Übungsleitertätigkeit bis zum Betrag von 2.400 Mark im Jahr. Eine Erhöhung, wie sie der Deutsche Sportbund (DSB) fordert, ist dagegen nicht geplant. Der CSU-Politiker bestätigte, daß

gegenwärtig eine Veränderung des Spendenverfahrens angestrebt wird. Danach könnten auch die Sportvereine unmittelbar Spenden in Empfang nehmen und Spendenbestätigungen ausstellen. Bisher müssen Spenden über 1.200 Mark bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer öffentlichen Dienststelle, beispielsweise der Gemeindeverwaltung, zugunsten des Sportvereins eingezahlt werden. „Es wird geprüft, ob das sogenannte Durchlaufspendenverfahren insgesamt abgeschafft werden kann. Die Gemeinnützigkeit des Sports bliebe davon unberührt“, sagte Staatssekretär Hauser.

Im Hinblick auf die Probleme, die „bei teuren Sportarten wie Golf“ mit den Gemeinnützigkeitsbestimmungen entstehen können, verwies Hauser auf Neuregelungen, die jetzt rechtswirksam werden. Damit soll offenbar kostenintensiven Sportarten geholfen werden.

Durch hohe Aufnahmegebühren, Beiträge und Spenden haben beispielsweise viele Golfclubs die Gemeinnützigkeit gefährdet. Gemeinnützig bleibt ein Verein, wenn der Mitgliedsbeitrag 2.000 Mark jährlich und die einmalige Aufnahmegebühr 3.000 Mark nicht übersteigt.

„Außerdem wird es ab dem Veranlagungszeitraum 1995 als unschädlich für die Gemeinnützigkeit angesehen, wenn der Verein daneben eine Investitionsumlage von höchstens 10.000 Mark innerhalb von 10 Jahren je Mitglied erhebt“ erläutert Finanz-Staatssekretär Hauser. Die Sportvereine und die ganz große Mehrheit der Golf- und Tennisvereine würden auch in Zukunft als gemeinnützig behandelt.

Ernst Dieter Schmückler

MIT
SV golf
ZUM
ERFOLG

BIRDIE

HIPPO

ball of fame

ENTWICKELT VOM VIZEWELTMEISTER

ALES
VITEK

Fun Sports

SV golf

Generalvertrieb für Deutschland:

Fun-Sports

Neu !!

HIPPO BLUE

(31 cm 38 sh 77 g)

MCR 96 STERNBERK

(15 cm 56 sh 63 g)

zu Beziehen über Ihren
Fachhändler oder direkt bei

Fun-Sports GmbH

Für neue Kunden fügen wir ein
Musterpaket mit
Überraschungsgeschenk bei !



Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ TEL.: 0951 / 52705 □ FAX: 0951 / 52711

...Im Verein am schönsten.
Leben mit Sport!

...Im Verein am schönsten.
Leben mit Sport!

GESAMT		2.095	13.391	15,64
männlich		1.564	9.693	16,14
weiblich		531	3.698	14,36
				%

GESAMT		13.391	100,00
männlich		9.693	72,38
weiblich		3.698	27,62
			%

Gesamt		343	100,0	13391	100,0
1		112	32,7	4.536	33,9
2		209	60,9	8.230	61,5
3		10	2,9	304	2,3
4		12	3,5	289	2,2
FZSp		-	-	32	0,2
		Anz.	in %	Anz.	in %
		Vereine		Mitglieder	

%-Anteil der Jugendlichen

%-Anteil, nach Geschlecht

%-Aufteilung nach Abteilungen

FZSp = Freizeitsportler

LV	Abt. 1		Abt. 2		Abt. 3		Abt. 4		FZSp		FZSp		GESAMT
	Ver	Mitgl.	Ver	Mitgl.	Ver	Mitgl.	Ver	Mitgl.	Ver	Mitgl.	Ver	Mitgl.	
BBS	8	457	24	936	1	32	33	1.049	376	1.425	5-9%	124	40
BBV	22	1.101	26	1.248	2	65	50	1.697	717	2.414	-1,8%	270	131
BBGV	2	122	8	182	5	287	10	240	336	-10,6%	35	10	
HBV	3	125	5	287	5	287	8	300	412	-8,8%	42	10	
HBSV	6	189	13	361	18	65	20	414	568	-8,4%	80	15	
NBGV	33	1.655	37	1.729	6	189	33	1.130	1.655	-1,0%	202	83	
NBV	47	1.729	37	1.242	12	289	102	2.629	3.449	-1,0%	495	133	
BRP	8	301	17	603	25	656	248	904	904	-0,1%	71	27	
SBaV	2	143	5	190	7	231	102	333	333	-3,5%	25	13	
BVS	1	51	1	51	1	27	24	51	492	-21,5%	16	10	
SHBSV	13	492	13	492	13	338	154	492	1.352	12,6%	90	30	
WBV	14	369	27	983	41	982	370	982	1.352	0,5%	114	29	
davon 1 Beitragsstufe: 7.988 -3,9% zum 01.01.95													
Anteil der Jugendlichen													
		zum 01.01.95		zum 01.01.95		zum 01.01.95		zum 01.01.95		zum 01.01.95		zum 01.01.95	
		männl.		weibl.		männl.		weibl.		männl.		weibl.	
		1.564		531		2.095		5.403		2,7%		0,71%	
		-2,1%		-3,9%		-3,9%		-3,9%		-3,9%		-3,9%	
		114		29		143		558		55		38	
		90		30		120		218		55		38	
		16		10		26		14		16		14	
		25		13		38		161		25		161	
		71		27		98		327		71		327	
		133		628		946		946		133		628	
		83		285		840		840		83		285	
		15		95		128		128		15		95	
		42		52		135		135		42		52	
		35		45		146		146		35		45	
		270		401		1.030		1.030		270		401	
		131		164		900		900		131		164	
		131		164		900		900		131		164	
		131		164		900		900		131		164	

des DBV zum 1. Januar 1996

Mitgliederstruktur



Reisinger

Sport-

fen, dem Lackieren, aber auch die Optimierung der für die Produktion eingesetzten Rohstoffe. In diesem Bestreben möchte das junge, innovative Unternehmen zu den Besten am Markt aufsteigen, und die wachsende Beliebtheit der Bälle zeigt, daß die beschrittenen Wege in diese Richtung weisen. Daß fachkundige Beratung über die Einsatzmöglichkeiten der Bälle bei Sport-Reisinger eine Selbstverständlichkeit ist, wird von allen Seiten begrüßt und geschätzt. Um dazu in der Lage zu sein, bedarf es aber der Rückkopplung aus dem Markt, d. h. die Erfahrung von Spitzenspielern mit neuen Bällen. Auf breiter Ebene werden darum Bälle zu Testzwecken zur Verfügung gestellt, und die Ergebnisse der Tests fließen dann in Entwicklung und Verarbeitung ein. Ein sicheres Zeichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist die Trikotwerbung des zweimaligen Deutschen

Longe bevor Sport-Reisinger die eigene Ballproduktion im Jahre 1992 aufnahm, waren "die Reisingerbälle" in fast allen Koffern zu finden - entwickelt nach den Vorstellungen, Überlegungen und der mehr als 25-jährigen Erfahrung des Firmen-Inhabers. Denn wer kennt sie nicht die Reisinger stufe Ballserie mit gleichem Gewicht, gleicher Härte, aber abgestufter Sprunghöhe. Das Firmenmotto ist: Klasse statt Masse. Das heißt, hochwertiges Ballmaterial für den Wettkampfsport. Aber auch für Hobby- und Freizeitgolfer sind preisgünstige Serien, teilweise Auslaufserien, im Lieferprogramm. Im Vordergrund steht die stetige Verbesserung der Arbeitstechniken bei der Rezepturenentwicklung, dem Schlei-

Sport-Reisinger

FIRMENPORTRAIT

**FAIR
GEHT
VOR!**



Die Goldenen
Regeln für das
FAIR-HALTEN
von Funktionären

- 1.** Die Belange des Vereins/Verbandes haben Priorität - nicht persönliche Interessen.
- 2.** Effiziente Arbeit der Vereins-/Verbandsführung kann nur geleistet werden, wenn Konflikte offen ausgetragen und Probleme gemeinsam gelöst werden.
- 3.** Zur Erfüllung der Aufgaben eines Funktionärs bedarf es einer professionellen Grundhaltung.
- 4.** Fachkenntnisse und ein damit verbundener höherer Rang dürfen nicht zu Überheblichkeit und elitärem Gehabe führen.
- 5.** Gedankenaustausch auf allen Ebenen ist der Sache dienlich und sollte selbstverständlich sein.
- 6.** Sorgen Sie für Transparenz Ihrer Entscheidungen, und ermöglichen Sie die Diskussionen zwischen allen Beteiligten.
- 7.** Vergessen Sie nicht, daß Sie rechenschaftspflichtig sind, und handeln Sie verantwortungsbewußt.
- 8.** Fair Play darf für alle keine bloße Phrase sein!

Vergessen wir nicht, daß der Sport in seiner heutigen Form und Expansion ohne ehrenamtliche Funktionäre/innen nicht vorstell- und durchführbar ist.

Gerade diejenigen, die aus reinem Idealismus freiwillig und ohne Entlohnung im Verein aktiv sind, leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft. Dabei nehmen sie häufig persönliche und familiäre Belastungen - bis an die Grenze des Zumutbaren - auf sich.

Eine Initiative des deutschen Sports unter Federführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft

Die Goldenen
Regeln für das
FAIR-HALTEN
gegenüber Funktionären

- 1.** Unterschätzen Sie nicht den Arbeitsaufwand, der von Vereinsführung und Funktionären geleistet wird.
- 2.** Unterstützen Sie die Arbeit im Interesse des Vereins/Verbandes.
- 3.** Konstruktive Kritik sollte immer berücksichtigt werden.
- 4.** Hinterfragen Sie Ihnen unverständliches „Fachchinesisch“, und lassen Sie sich alle Entscheidungen und Resolutionen erläutern.
- 5.** Wenn Sie mit Entscheidungen nicht einverstanden sind, müssen Sie dies begründen.
- 6.** Schieben Sie nicht jegliche Verantwortung auf die Spitzenfunktionäre ab, sondern übernehmen Sie als mündiger Bürger einen Teil davon.
- 7.** Sie sind für das menschliche Umfeld und soziale Klima in Ihrem Verein/Verband mitverantwortlich, also tragen Sie Positives dazu bei.
- 8.** Erwarten und fordern Sie solide Arbeit von Funktionären, aber erwarten Sie keine unmöglichen „Kraftakte“ von ihnen; gemeinsam lassen sich schwierige Probleme besser lösen.

Lippenbekenntnisse und Realität in der Senatsverwaltung Schule, Jugend und Sport

(Kommentar von Harald Ihlo)

Am 25.03.1996 fand eine Sitzung des BBGV Breitensport unter dem Thema, Gegen Gewalt auf den Straßen, Unterthema: Wie bekommen wir die Jugendlichen von der Straße und in die Vereine, statt. Nach frühzeitigen Einladungen an den LSB und den Senat von Berlin (Januar 1996) sagte der LSB im Februar zu. Herr Siebert kam und nahm aktiv an der Sitzung teil. Dafür noch einmal meinen ausdrücklichen Dank!

Von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport (unter Leitung unserer ehemaligen Senatorin für Soziales, Frau Stahmer) bekam ich am 16.02.1996 ein Schreiben, in dem zu lesen war, daß meine Einladung, die Konzeption zu dieser Grundschulaktion und die Finanzierungsvorstellung an Herrn Harms (Landesschulam) weitergeleitet worden war. Leider hörte ich nichts mehr vom Senat oder dem nun verantwortlichen Landesschulam. Trotz meiner Erinnerung, am 28.02.1996, an diese Sitzung oder Benachrichtigung im Falle der Veränderung bekam ich bis heute weder ein Schreiben vom Senat oder dem Landesschulam. Nun stellt sich die Frage, sind alle in Medien veröffentlichten Beteuerungen der Jugend zu helfen und Verbände zu unterstützen nur Lippenbekenntnisse? Sind diese Themen in Wahlplänen gerade gut genug um für Parteien zu werben, oder ist wenigstens ein Quantchen Hintergrund und vorhanden? Es kann und darf nicht sein, daß uns, den Verbänden und Vereinen, suggeriert wird, daß die Verantwortlichkeit den Kindern und Jugendlichen

Trends, Informationen, Termine . . .

„Trends, Informationen, Termine“



werden was zur Zeit in dieser Stadt liegt und der Senat nichts, aber auch auf sportlichem Sektor vor geht (enorme Streichungen, unter anderem auch Ausfallbürgschaften) und eingestrichelter Jugendlicher den Senat kommen zu lassen. Übersehen die Damen und Herren im Senat, daß nur 130.000 DM jährlich kostet (Theorien usw.), im Gegensatz dazu die Jugendlichen in Vereinen den Senat jedoch 0.00 DM kosten!

die heutigen Jugendlichen unsere Zukunft sind, die uns einmal den Vorwurf machen könnten, wir hätten nichts getan und sie auf die Straße und damit in Aktivitäten getrieben, die wir alle nicht wollen!

Also, liebe Verantwortlichen des Berliner Senats, hier vor allem die Senatsverwaltung Schule, Jugend und Sport, unterstützt die Aktivitäten der Verbände und Vereine. Sie, meine Damen und Herren vom Senat, sind jetzt gefordert!

Wir, der LSB, die Verbände und Vereine, haben unser Teil getan und tun es alle täglich immer wieder und immer noch! Helfen Sie der Jugendarbeit und dem Breitensport!

Berliner Bahnen-Golfsport-Verband
Harald Ihlo
2. Vorsitzender
(Geschäftsbereich Breitensport)



BBGV Breitensportsitzen

Am 25.03.1996 fand die erste diesjährige Breitensportsitzen des BBGV statt. Die 29 Versammlungsteilnehmer dieser Sitzung erfuhren vom 2. Vorsitzenden und Breitensportbeauftragten des BBGV, Harald Ihlo, daß der Breitensport im BBGV einen Boom erleben wird. Im Rahmen eines vom Breitensportbeauftragten des BBGV ausgearbeiteten Konzeptes wurde die Zusammen gibt, die sich sicherlich merken zum Schluß möchte ich den Verantwortlichen des Senats zu bedenken geben, daß es viele Sportler in Vereinen gibt, die sich sicherlich merken

menarbeit mit den Grundschulen Berlins erläutert. Es wurde für alle anwesenden Vereine (9 von 10) für jeden Platz ein Gruppenpreis für eine Schulklasse erarbeitet, der stark an den Selbstkostenpreis der einzelnen Plätze orientiert ist.

Zu dem Konzept des BBGV mit den Berliner Grundschulen beantwortete der Gast des LSB Berlin, Herr Thomas Siebert, anstehende Fragen und hielt einen Kurzvortrag über die Aktion „Sport Vereine - für alle ein Gewinn“, der allen Anwesenden diese Aktion verständlich machte.

Harald Ihlo führte im Rahmen eines TOP an, daß er für diese und weitere Breitensportaktionen des BBGV Ansprechpartner in den Vereinen braucht. Aus allen anwesenden Vereinen stellte sich ein Mitglied zur Verfügung, das die Position des Breitensportbeauftragten des jeweiligen Vereins besetzte. Zudem stellten sich diese neuen Breitensportbeauftragten der Vereine für einen Breitensportausschuß des BBGV zur Verfügung.

In einem anderen TOP führte der Breitensportbeauftragte des BBGV aus, daß der BBGV erstmalig an dem Trimm-Festival in Berlin am 16.05.1996 teilnimmt. Es werden 30.000 Kinder und Jugendliche erwartet, die ca. 40 Sportarten kennenlernen können. Der BBGV wird ein Mini-Turnier über fünf Bahnen veranstalten. Die jeweils ersten drei bei den Mädchen und Jungen werden Pokale erhalten, alle anderen Medaillen und Urkunden. Als besonderer Höhepunkt wird eine Autogrammstunde mit dem Mannschaftsweltmeister Uwe Ludwig abgehalten, der sich sofort für diesen Zweck zur Verfügung stellte und dem ich hier meinen besonderen Dank ausdrücken möchte. Insgesamt gesehen war diese Breitensportsitzung mit seiner zahlenmäßig hohen Teilnahme ein großer Erfolg und ein Schritt nach vorn für den BBGV. Dank allen Beteiligten, ohne deren Mithilfe und Einsatzbereitschaft dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Harald Ihlo

Sportstatistik-Jahrbuch 1996

Mit der 10. Ausgabe der auf dem Sportbuchmarkt erfolgreichen und aktuellsten (Red.-Schluß: 31.12.95) deutschen Nachschlagereihe kann der Sportverlag Henkel ein kleines Jubiläum feiern. Erstmals in Kooperation mit der DSB-Vereinshilfe erschienen, findet der Leser auf ca. 470 Seiten auch diesmal in dieser informativen und praxisorientierten „Planungshilfe Sport 1996“ in einer lückenlosen Sportdokumentation einen kompletten Rückblick auf das Sportjahr 1995. Schnell und leicht können von mehr als 120 verschiedenen Sportarten (jeweils Platz 1-3) die Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften, Europa- und Weltcups, aktuelle Rekorde sowie Meisterschafts-Rückblicke von den Anfängen bis heute nachgeschlagen und bereits Vergessenes in die Erinnerung zurückgerufen werden! Wichtige Adressen und nützliche Informationen über die Verbände und Sportorganisationen, den Sportfachhandel, die Sportärzte und Sportlehrer, den Behinderten-, Hochschul- und Betriebs-sport, die Deutsche Sporthilfe, den Deutschen Sportbund, das NOK, Redaktionsadressen und erstmals die Sportmessetermine 1996 machen das Buch für jeden Sportinteressierten, der beruflich oder privat mit dem Sport zu tun hat, unentbehrlich! Für Vereine und Verbände eignet sich das Buch ausgezeichnet als Präsent bei Sportler- und Siegerehrungen.

Der VK-Preis beträgt unverändert DM 32,80 (plus Versandkosten). Die Lieferung erfolgt direkt über den Sportverlag Oskar Henkel, Limburger Str. 25, 63110 Rodgau

BBS/WBV C-Trainer-Bahnengolf in Baden-Württemberg

Der von der ARGE 1995 ausgeschriebene Lehrgang ist der Renner im Bahnengolfer-Südwesten! Mußten wir zu Beginn befürchten, daß wir uns mit einer anderen „kleinen“ Sportart zusammentun müßten, um in der Sportschule Steinbach überhaupt „landen“ zu können - so läuft der Lehrgang jetzt „über“. Es meldeten sich inzwischen über 30 Interessenten. Die von der Sportschule angesagte Mindest-Teilnehmerzahl zwanzig ist weit überschritten ...

Ganz erfreulich ist das Interesse aus anderen Landesverbänden, aus dem Ausland und sogar aus dem Großgolf. Bezüglich der oberen Teilnehmergrenze fragten wir bei der Leitung der Sportschule nach - hier die Antwort im Wortlaut:

„Bei mehr als dreißig Teilnehmern wird besonders der praktische Unterricht uneffektiv werden.

Priorität bei der Berücksichtigung von Anmeldungen sollten natürlich die

Vereinsmitglieder aus Baden-Württemberg haben. Sollten darüber hinaus Kapazitäten frei sein, können natürlich auch Mitglieder aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland teilnehmen.

Diese Teilnehmer haben die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (Montag - Freitag DM 190,-) bei Beginn des Lehrgangs zu entrichten.“

Gern erinnere ich an unseren Artikel im „Bahnengolfer“, Heft 6/Dezember 1995, Seite 24:

Unser Grundlehrgang ist vom 18.-22.11.1996 in Steinbach. Der Aufbaulehrgang voraussichtlich im Februar 1997 und der Prüfungslehrgang im Herbst 1997 (jeweils eine Woche).

Etwa 30 ausgebildete Trainer C müßten dann den Bahnengolf-Clubs im Land Baden-Württemberg vor allem für die Ausbildung von jungen Golfern zur Verfügung stehen.

Im Januar 1996 haben wir auch einen aktualisierten, landesweit verbindlichen Strukturplan für den Leistungssportbereich geschaffen! Ba-

sis waren die vorhandenen beiden Pläne aus BBS und WBV, die wir zusammenführten und fortschrieben. Bereits 1997 findet danach die erste Baden-Württembergische Landesmeisterschaft in der Kombination im neuen Leistungszentrum Schriesheim auf Eternit und Filz (!) statt. Gemeinsame Kadermaßnahmen beider Verbände sowie andere sportliche Gemeinsamkeiten sind weitere wichtige Elemente des neuen Strukturplans.

In absehbarer Zeit dürfte ein Lenkungsausschuß beider Verbände die Aufgabe des Zusammenschlusses von BBS und WBV in Angriff nehmen.

K.-E. Kujath-Dobbertin

Ehrenamtliche bilden Ehrenamtliche aus

Niedersächsischer Bahngolf-Verband veranstaltet sein erstes Seminar für Öffentlichkeitsreferenten

Am ersten Februarwochenende veranstaltete der Niedersächsische Bahngolf-Verband (NBGV) in der ausgezeichneten Sportschule des Kreissportbundes Hildesheim ein Seminar für Pressewart. Ziel dieser Veranstaltung war es, mit Mitgliedern

Beauftragter für NBGV-Frei-zeit- und Breitensport, Ingo Schoppe und Diemar Hesse gebildet.

In monatelanger Vorarbeit bereiteten die Teamer das Seminar vor. Sie erarbeiteten nicht nur ein Lehrprogramm, sondern auch eine umfassende Arbeitsmappe und einen Lehrbrief, die als Nachschlagewerke dienen in denen man den Lehrgangsinhalt wiederfindet. Selbst die Ausarbeitungen aus dem Lehrgang werden gefertigt und den Teilnehmern als Nachtrag zugesickt.

Angemeldet hatten sich zu diesem erfolgreicheren Seminar 16 Angehörige aus niedersächsischen Bahngolfvereinen. Da der Wettergott die Straßen in der Nacht von Freitag auf Samstag in Schnee und Eisflächen verwandelt hat, machte ich mir am Samstagmorgen ernsthafte Gedanken, ob sich der

Der Freizeitspab für jung und alt

Miniaturlgolf-Anlagen

Turnier- und sportgerecht



75-04



Informationen kostenlos

BASALTIN
Stabil und dauerhaft, genau entsprechend Verbands-Richtlinien. Auch mit komplettem Planungs-Service. Langjährige Erfahrung.

Basaltin GmbH, 57520 Niederreisbach
Tel. 0 27 43 / 8 02-24, Karl-Ludwig Kipping

Weg nach Hildesheim lohne. (Wie meinen späteren Ausführungen zu entnehmen, lohnte er sich!) Aber in Anbetracht der Tatsache, daß sich sich schon fünf Teilnehmer aus den verschiedenen Gründen abmelden, startete ich in Richtung Hildesheim. Um 10.10 Uhr kam ich in den Unterrichtsräumen an. Geschafft! Nun ging es los...

Zunächst wurde das Programm bekanntgegeben. Nachdem man sich gegenseitig vorstellte, stiegen die Teamer in den Lehrplan ein.

Brigitte Förster begann mit der Klärung der Frage „Was ist der Öffentlichkeitsarbeit“? Dabei stellte sie fest, daß der Ausdruck „Pressewart“ nicht mehr „up to date“ ist und gegen den „Referenten für Öffentlichkeitsarbeit“ (RÖ) ersetzt werden sollte. Danach entstand ein interessanter Erfahrungsaustausch über die Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse. Rainer Wiemer erörtere, welcher Personenkreis sich für den Posten des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit eignet.

Nach der Kaffeepause war das Zuhören für die Lehrgangsteilnehmer vor bei. Es ging darum, in Gruppenarbeit einen Artikel, der nicht bahnen-golffbezogen ist, zu schreiben. Im Anschluß daran wurde das Geschriebene von zwei Teammitgliedern ausgewertet.

In einer Diskussionsrunde wurde ein Funktions- und Aufgabensprogramm des Vereinspressewartes und Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.

Für den ersten Seminartag war nun die Arbeits- und Lernphase beendet. Man ging zum gemütlichen Teil des Tages über. Nach dem Abendessen sah man ein lustiges Sportvideo und fuhr mit dem Bus zum Bowling.

Am nächsten Morgen begannen man mit der Vorleistung der Veröffentlichungsformen. In einer Gedankensammlung wurden die verschiedenen Medien genannt und nach ihrem Erfolgsversprechen bewertet. Im Anschluß daran referierte Diemar Hesse, wie man seinen Verein und seinen Sport positiv präsentiert. Er stellte heraus, daß eine gepflegte und saubere Sportanlage ein sehr gutes Erscheinungsbild darstellt und der Handel und Genuß von Alkohol nicht die beste Werbung für unseren Sport ist. Nach dem Mittagessen ging es an die Auswertungs-bekanntgabe der am Tag

zuvor geschriebenen Artikel. Ingo Schoppe betonte, daß bei einer Nachricht immer auf die richtige Verwendung der sechs „W“s (Wer, wo, wann, was, warum und wie) geachtet werden muß.

In der Abschlußbesprechung waren sich alle Teilnehmer einig, daß dieser Lehrgang eine sehr gute Hilfe für die weitere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sein wird, da man gute Tip's mitnehmen konnte. Wer dieses Seminar nicht besucht hat, ist selber schuld!!!

Ich möchte den „Teamern“ Brigitte, Rainer, Ingo und Dietmar, selbst Laien, die den Unterrichtsstoff aus Eigeninteresse und Spaß an der Freude selbst entwickelten, im Namen aller Teilnehmer danken. Sie haben in den vergangenen Monaten viel Arbeit auf sich genommen und sehr gut bewältigt. Man kann im Sinne aller Interessierten an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die nicht die Möglichkeit zur Teilnahme hatten, nur hoffen, daß der NBGV ein solches Seminar nochmals veranstaltet.

Christian Somnitz
Seminar-Teilnehmer und
Redakteur der NBGV-Zeitschrift „Zielkreis“

BRP

Der Grizzly Cup des MGC Holzappel wurde auf den 2.6.96 verschoben.



Das Rhein-Main-Turnier des Ersten Mainzer Minigolfclubs findet am 25. und 26.5.96 statt.



Der Große Preis von Koblenz, vorgesehen am 11./12.5.96 findet nicht statt. Der Verein hat sich aufgelöst.

NBGV

Das Asse-Turnier - 10 Jahre BGC Schöppenstedt (10./11.8.96) wurde aus vereinsinternen Gründen abgesagt.

Ersatzweise richtet der BGC Northheim am gleichen Termin sein „Wieter-Pokal-Turnier“ aus.



ADRESSEN-SERVICE

Landesverbände:

NBV-Geschäftsstelle:
Neue Telefon + Fax-Nummer
Tel.: 02203-982287
Fax: 02203-982288

BBGV: Harald Ihlo
2. Vors. und Geschäftsstelle
Belziger Str. 35
10823 Berlin
Tel. + Fax: 030-7848284

Peter Schmidt - Jugendsportwart
Holzmindener Str. 9
12347 Berlin
Tel.: 030-6065732

Dietmar Thielmann - Lehrwart
Birkbuschstr. 76
12167 Berlin
Tel.: 030-7710715

WBV-Vors.+Geschäftsstelle:
Fax: 07195-179069

Andreas Gohl - WBV-RA-Vorsitzender
Stuttgarter Str. 26
71069 Sindelfingen
Tel.: 07031-387365

SHBSV:
Dieter Zimmermann
Senioren-Sportwart
Drei Kronen 15
23837 Schleswig
Tel.: 04621-53316

Vereine:

MC Ilvesheim
Jan-Peter Dressler 1. Vorsitzender
Postfach 1340
69496 Hemsbach
Tel.: 06201-42603
Fax: 06201-72960

MGC „Stahlquelle“ Bad Bocklet
Postfach 42
97708 Bad Bocklet
Tel.: 09708-6890

MGC Wertheim '91 e.V.
Geschäftsstelle
Martin Halscheidt
Postfach 1314
97863 Wertheim
Tel.: 09342-39652

Hamburger MC von 1965 e.V.
c/o Hans-Georg Schnee
Bekassineau 130 C
22147 Hamburg
Tel.: 040-6477626

VFL Lohbrügge Abt. BG
Carsten Fröhlich 1. Vors.
Alte Holstenstr. 1
21031 Hamburg

SKG Walldorf Abt. BG
Roland Suljic
Schwarzwaldstr. 59
64546 Mörfelden-Walldorf

MGC Bad Hersfeld
Torsten Schück
Breslauer Str. 12
36251 Bad Hersfeld
Tel. + Fax: 06621-2682

BGC Schöppenstedt
Siegfried Mierswa
Hohneroder Str. 12
29303 Lohheide

1. BGC Schwarmstedt
Jürgen Fischer
Ostdeutscher Weg 6
29690 Schwarmstedt
Tel.: 05071-8354

BGSV Kalletal
Jörg Penning
Bullerbusch 15
32689 Kalletal
Tel.: 05264-7755

OTSV Preußisch Oldendorf
Andreas Grahl
Linkenstr. 7
32361 Preußisch Oldendorf
Tel.: 05742-920075

BGC Assindia Essen
Richard Simat
Hinseler Feld 32
45277 Essen
Tel.: 0201-584060

SSC Halver
Klaus Zeisler
Von Vincke Str. 100
58553 Halver
Tel.: 02353-10442

BGV Schloß Berge Gelsenkirchen e.V.
Klaus Rattay
Marktstr. 13
45891 Gelsenkirchen

1. MGC Mettmann
Jürgen Heibel
Am Kriegelsberg 1
40822 Mettmann
Tel.: 02104-27300

MGC Schwaikheim
Ingo Ortner
Haldenäcker 15
71334 Waiblingen-Hegnach
Tel.: 07151-58900

MCE Sindelfingen
Thomas Vogrin
Bückenhaldeweg 30
71069 Sindelfingen
Tel.: 07031-387365

MGC Ravensburg
Rüdiger Lemke
Waldseerstr. 33
88368 Bergatreute
Tel.: 07527-1611

DBV-Breitensport

Die Jedermann-Turniere im Rahmen der TRIMM-Spiele sind bereits voll im Gange. Die ersten Pakete mit den Materialien sind schon versandt.

Denken Sie daran, die Teilnehmerkarten mit den vollständigen Anschriften rechtzeitig an die DBV-Geschäftsstelle einzusenden, damit die Teilnehmer an Ihrem Turnier die Chance haben die Reise nach Dänemark zu gewinnen. Damit Sie einen ansprechenden Aushang gestalten können - hier ein Mustertext wie er so, oder so ähnlich, auf die Zusatzchance bei Ihrem Turnier hinweisen könnte.

Gewinnen Sie eine Reise nach Dänemark!

Mustertext für einen Aushang:

Mit der Teilnahme am Minigolfturnier für Jedermann auf dieser Anlage haben Sie die Chance, zusammen mit einer Person Ihrer Wahl zu den Bahnengolf-Europameisterschaften vom 18.-25.8.1996 in Odense/Dänemark zu reisen. Sie wohnen in einem zentral gelegenen 4-Sterne-Hotel in Odense, der Stadt des Dichters Christian Andersen. Neben den Hotelkosten (Übernachtung + Frühstück + Abendessen) erhalten Sie noch DM 1.000,- für An- und Abfahrt und als Taschengeld. Ist das nicht eine verlockende Aussicht?

Ausgelost wird der glückliche Gewinner oder die glückliche Gewinnerin im Rahmen der Deutschen Minigolf-Meisterschaften am 13. Juli 1996. Ihr Spielprotokoll ist dabei das Los für Ihre Gewinnchance. Achten Sie daher darauf, daß auf Ihrem Spielprotokoll neben der korrekten Anschrift auch Ihre Telefonnummer vermerkt ist, damit wir Sie unverzüglich benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ein Umtausch oder ein anderer Reisetagstermin leider nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Turnier und viel Glück bei der Auslosung!

Gebote der Vernunft

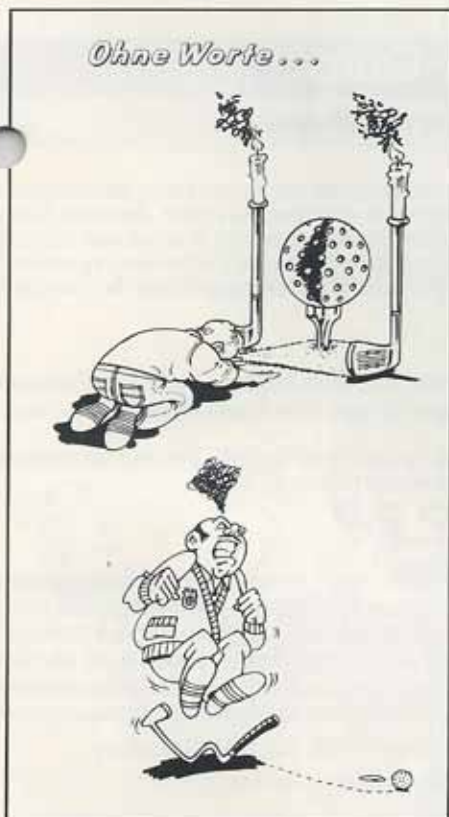
Die öffentliche Resonanz läßt keinen Zweifel: Der Sport ist ein auf Dauerbetrieb geschichtetes Wettkampf- und Ereignis-Karussell der Spitzenklasse, auch wenn die Hierarchie der Sportarten natürlich ein dramatisches Gefälle aufweist. Im Gegensatz dazu warnen die Wissenschaftler vor solch einseitiger Orientierung. Sie fordern strukturelle Neuorientierung und prophetezen allen Verbänden, die nur noch den Wettkampfbetrieb organisieren, das abzusehende Ende. Das lange gepriesene Modell der Einheit von Breiten- und Spitzensport scheint demzufolge bereits tot. Doch Medien-Reaktionen hin, wissenschaftliche Bewertung her, die Realität eröffnet ganz neue Verbands-Innenansichten und Perspektiven.

Die Fachverbände haben also neben Olympia, internationalen oder nationalen Meisterschaften, Cups und Pokalwettbewerben inzwischen auch die Trimm-Spiele, Lauffests, Seniorenfestivals, die Umweltaktion und den Volkswandertag im Visier. Sie tragen damit den Erwartungen und Wünschen der Vereine Rechnung und beweisen vor allem sport- und gesellschaftspolitischen Weitblick. Denn schließlich geht es auch darum, den offensichtlichen Ehrgeiz der Deutschen in vernünftige Bahnen zu lenken. Laut jüngster Umfrage zur Entwicklung im Freizeitbereich sind sie nämlich auf dem besten Wege, der Verheißung vom "Sport für alle" die Tat folgen zu lassen, für die sich immerhin 80 Prozent der Bundesbürger bereits entschieden haben. Spitzensport und Breitensport oder Medaillengewinnung und Mitgliederorientierung müssen also keine unüberbrückbaren Gegenätze sein. Sie sind vielmehr zweidimensionale Verbands-Pflichtaufgaben. Oder ganz einfach Gebote der Vernunft in dieser sportverrückten Zeit.

Aus DSB-Presse - Harald Pieper

DBV- Lehrausschuß

Am Rande der zentralen Tagungen trafen sich die Mitglieder des DBV-Lehrausschusses zu einem Meinungsaustausch. Themenpunkte waren die Auswertung der Fragebogenaktion, an der sich lediglich die LV - SBaV, BRP und NBV - nicht beteiligt hatten. Die Trainer-C und -B Ausbildung wurden ausführlich beraten und im Verlaufe des Jahres sollen Ausbildungsunterlagen und Termine komplettiert und veröffentlicht werden. Besonders hingewiesen wurde nochmals auf die Möglichkeit, daß die Landessportbünde in einigen Landesverbänden allgemeine ÜL/Trainer-C Ausbildungen anbieten, womit zumindest die 30 UE des allgemeinen Teils abgeleistet werden könnten, allerdings müssen die 90 UE des sportsspezifischen Teils weiterhin vom Fachverband abgehalten werden. Bayern z.B. wird im November '96 mit einem Trainer-C-Lehrgang starten. Der genaue Termin wird rechtzeitig im **BAHNENGOLFER** veröffentlicht. In der nächsten Zeit soll mit dem Präsidium des DBV ein Grundsatzgespräch über die Lehrarbeit stattfinden.



LEHRGANGSANGEBOTE

Der Bayerische Bahngolf Verband bietet an:

Trainer-C Lehrgang

Wann: 17. - 22 November 1996
Wo: Sportschule Oberhaching
Anmeldung: Bernd Schuster
 Saarstr. 47
 96215 Lichtenfels

Teilnehmer aus anderen Landesverbänden sind willkommen!



Der **NBV** plant für das Frühjahr 1997 einen **Trainer-B Lehrgang**. Auch hier sind Teilnehmer aus anderen Landesverbänden willkommen.

Kontaktadresse: Heinz Nonnenbruch
 Elsdorfer Gasse 38
 51143 Köln

Ganz im Sinn der Stärkung des Sports

ARD/ZDF/DSF: Einigung über TV-Vertrag

Nach monatelangen Verhandlungen ist der neue Fernseh-Vertrag für die kleineren und nichtolympischen Sportarten unter Dach und Fach. ARD/ZDF und das Deutsche Sportfernsehen (DSF) einigten sich mit 31 Fachverbänden des Deutschen Sportbundes (DSB) auf einen Gruppenvertrag über 12,5 Millionen Mark bis zum Jahr 2000.

Das Rechtspaket enthält unter anderem Amateurboxen, Radsport, Rudern, Kanu, Badminton, Behindertensport und Bahngolf. Der neue TV-Vertrag löst den am 31.12.1995 ausgelaufenen 26er-Vertrag mit ARD/ZDF ab.

„Die getroffene Vereinbarung ist ganz im Sinne der beim Runden Tisch des Sports vereinbarten Stärkung des Sports“, sagten der ARD-Vorsitzende Albert Scharf, ZDF-Intendant Dieter Stolte und DSF-Geschäftsführer Dieter Hahn in einer gemeinsamen Erklärung. Auch DSB-Präsident Manfred von

Richtthofen begrüßte den Abschluß des 31er-Vertrages als einen sport- und medienpolitischen Erfolg. Die Zusammenarbeit zwischen den öffentlich-rechtlichen Sendern und dem Privatanbieter DSF eröffnet den „kleinen Sportarten“ nach Ansicht des DSB-Präsidenten weitaus größere Chancen, mehr als bisher auf dem Bildschirm präsent zu sein.

Die ursprünglich 32 Fachverbände - zuletzt war Taekwando abgesprungen - hatten den früheren ARD-Sportkoordinator Fritz Klein und dessen Hamburger Sportrechte-Agentur RTV mit den Verhandlungen mit den Fernsehsalzen offiziell beauftragt.

„In dem Vertrag wurde auch ein regelmäßiges Treffen mit den TV-Sendern vereinbart. Alle sechs Monate soll die Umsetzung überprüft werden. Auch für diese Gespräche hat Fritz Klein ein Mandat der Verbände erhalten“, erklärte DSB-Sprecher Walter Mirwald zum Abkommen.

entnommen: Rheinzeitung

VORSCHAU NR. 3 ...

- Champion - League - Bundesligen
- Wie sieht es aus in den Ligen?
- Wer wird Deutscher Mannschaftsmeister?
- Die Bundesrangliste - Wer kann sich für höhere Aufgaben empfehlen?
- Berichte BLVK - JLP - Senioren-Cup
- Breitensport im DBV - Die ersten Informationen und Trends.
- Kommt sie endlich - die Deutsche Rangliste mit neuem Programm für alle Kategorien?
- Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV), Köln (ISSN 0178-2436), Spitzenverband im DSB und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband
Bemkasteiler Str. 33 A
54472 Brauneberg
Telefon - 06534-1279
Telefax - 06534-8647

Redaktion/Satz: Deutscher Bahngolf-Verband
Geschäftsstelle
54472 Brauneberg

Druck: Böhmner Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erschient 6x jährlich - Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Post und ges. Umsatzsteuer, jährlich im Voraus.

Abbestellungsbedingungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements: Alfred Schind (Präsident des DBV), Bemkasteiler Straße 33 A 54472 Brauneberg

Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammerssee, Konto-Nr. 534013
BLZ 701 695 41

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

Juni

Juli

1./2. N	0	Ritter-Gebhard-Pokal
1./2. N	E	13. Forchenaaldturnier
2. N	0	Grätzly Cup
7./9. I	0	23. Elbe-Weser-Pokalturnier
7./9. N	0	Giesler-Cup
8. N	0	2. Kupferdächle - Pokalturnier
8./9. N	0	24-Stunden-Team-Turnier
8./9. I	0	Armerssee-Mastler 96
8./9. I	E	Jubiläumsturnier 150 Jahre HTG
8./9. N	0	3. Katzenmoos-Pokalturnier
9. N	0	7. Sandacker-Cup
9. I	0	9. Lohmarer Turnier
9. I	0	11. Pfüllinger Bahngolfturnier
14./16. I	0	2. Internationale / 4. Hermannsh-Cup
15./16. I	E	6. Einladungsturnier
15./16. I	0	11. Rebland-Turnier
15./16. N	0	Monta-Pokal
21./23. I	0	GP von Dornagen - 25 Jahre BGC Dornagen
22./23. N	0	30. Gemeinde-Pokal-Turnier des MC Iivesheim
22./23. N	0	Pokalturnier
22./23. N	0	5. Sachsen-Pokal-Turnier
22./23. I	0	8. Wanderpokalturnier BGC Merchweiler
22./23. N	0	9. Strombergturnier
26./30. I	0	Inter. Kieler Miniaturgolf Wettspiele 96
29./30. N	0	30. Jubiläumsturnier MGC Britz
29./30. I	0	27. Internation. Saarländerturnier
29./30. N	0	12. Sieben-Keitern-Turnier Metzlingen
30. I	0	Internationales Pokalturnier
1./2. N	0	SV Glück Auf Gebhardsh. NBGV
2. N	0	BGC Lauffen
1. RRP	0	MGC Holzappel
2. N	0	MC Move Cuxhaven
2. N	0	MGC Blau-Weiß Eslohe
2. N	0	GCC Kupferdächle
3. N	0	BGV Kupferdächle
2. N	0	MC 65 Karlsbad
2. N	0	MC Dieben
1. N	0	HTG Bad Honburg
2. N	0	MFC Hardt
1. N	0	Kussaburger BC
1. N	0	MGC Lohmar
1. N	0	BG Pfüllingen
2. N	0	SSC Halver
2. N	0	BGC Bonn
2. N	0	BSV Ohlsbach
2. N	0	BGS Ohlsbach
3. N	0	1. Essener GCG Blau-Gold
2. N	0	BGC Dornagen
2. N	0	MC Iivesheim
2. N	0	1. MGC Ludwigsh./Mannh.
2. N	0	BVC Leipzig
2. N	0	BGC Merchweiler
2. N	0	MGC Borchheim
2. N	0	MGC Olympia Kiel
2. N	0	SHBSV Bönningheim
2. N	0	MGC Britz
2. N	0	1. MGC Saar 68 St. Ingbert
1. N	0	WBV Metzlingen
2. N	0	MGC Badenweiler
1. N	0	BBS Badenweiler
1. N	0	MGC Kempfen
2. N	0	MGC Bad Bodendorf
2. N	0	BGP Blau-Gold Grotzingen
3. N	0	MGC Mitterteich
1. N	0	BGS Hardendberg-Potter
2. N	0	NBV Weinbach
2. N	0	BGP Weitzlar
2. N	0	MGC Weitzlar
2. N	0	1. MGC Worms
2. N	0	13. Hopfenperle - Pokalturnier
12./14. I	0	15. IMT
12./14. I	0	Materdorfpokal
6./7. I	0	13. Rhein-Ahr-Pokalturnier
6./7. N	0	Materdorfpokal
7. I	0	7. Sürländ - Pokal - Turnier
12./14. I	0	15. IMT
13./14. I	0	4. Veilmarer Pokalturnier
13./14. I	0	28. Großer Preis von Weitzlar
13./14. I	0	Dr. Castillo-Gedächtnis-Wanderpokal-Turnier
13./14. I	0	13. IMT Höhenburg-Cup
19./21. I	0	11. Int. Hamb. Miniaturgolf Meisterschaften
14. I	0	4. Internationaler Grenz-Cup
13./14. I	0	Stadtervereich Heilbronn
13./14. I	0	4. Veilmarer Pokalturnier
20./21. I	0	12. Schwarzwaldpokal-Turnier
20./21. I	0	Frankenland Marathon Turnier
20./21. I	0	Marathon
21. N	0	Gamsler-Brummer-Wanderpokal
21. N	0	Otto - Turnier
21. N	0	Pokalturnier
21./28. N	0	Stadtwanderpokal
27./28. N	0	Libort - Marathon
28. N	E	11. Bad Worshofener Pokalturnier

Und wer ist es diesmal?

BG-Quiz

Liegt es am neuen Auftritt des Bahngolfers oder einfach daran, daß die Spielersaison wieder beginnt und alle schon begierig die Bälle gepulzt haben, oder war es schlichtweg zu einfach. Jedenfalls hatten wir mit fast sechzig (!!) Einsendungen ein neues „Rekord-Einsende-Ergebnis“. Man muß aber dazu sagen, daß die Gesuchte - Renate Hess - bei den weiblichen Spielern wirklich schon eine Legende ist. Von daher, und bei ausführlichem Studium des BAHNENGOLFERS (Seniorenrangliste) war die Lösung wirklich nicht zu schwer. Die Gewinner sind diesmal:

Thomas Hilpert, Singen - Helmut Reinecke, Erkrath - Kurt König, Duisburg - Volker Tatzelt, Norderstedt - Ingrid Marks, Hannover - Claudia Petry, Langen - Michael Wirth, Haan - Rainer Schlieker, Murnau

Glückwunsch, allen Gewinnern; diesmal gehen 8 Turniertäble auf die Reise. Das neue Quiz bietet allen, denen die Glückstare nicht wohl gesonnen war eine neue Chance.

Im vergangenen Jahr mußte die Jugendnationalmannschaft in Schweden auf dem noch ungewohnten Filzbelag trotz einem guten Vorbereitungslager doch ziemlich Lehrgeld an die Gastgeber zahlen. In diesem Jahr soll das anders werden. Hans Neuland hat sich mit seinem Trainer und den Betreuern vorgenommen bei der Vergabe der Mannschaftsplätze ein gehobenes Wort mitzureden, zumal man fast ein Heimspiel auf dem Festland hat. Aber wo finden Sie denn nun statt, die Jugend-Europameisterschaften? Wenn Ihr es wagt dann schreibt die STADT auf eine ausreichend frankierte Postkarte und schickt sie an: DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Bemkasteiler Str. 33a, 54472 Brauneberg

Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los.

Damit Kinder gut aufgehoben sind: GlücksSpirale.



Danke GlücksSpirale! Die Erlöse dieser Lotterie helfen mit, daß unsere Sportverbände dem Jugendsport dieses Jahr wieder wichtige neue Impulse geben können. Davon profitieren auch die Vereine. Deshalb Lose kaufen, denn der Sport gewinnt immer!

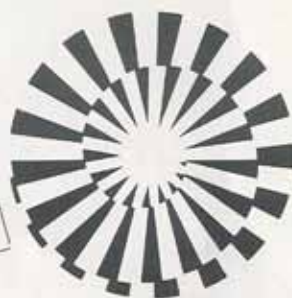
Lose nur bei Lotto!

Unser Programm

Jetzt ganz neu:
10.000 Mark Sofortrente

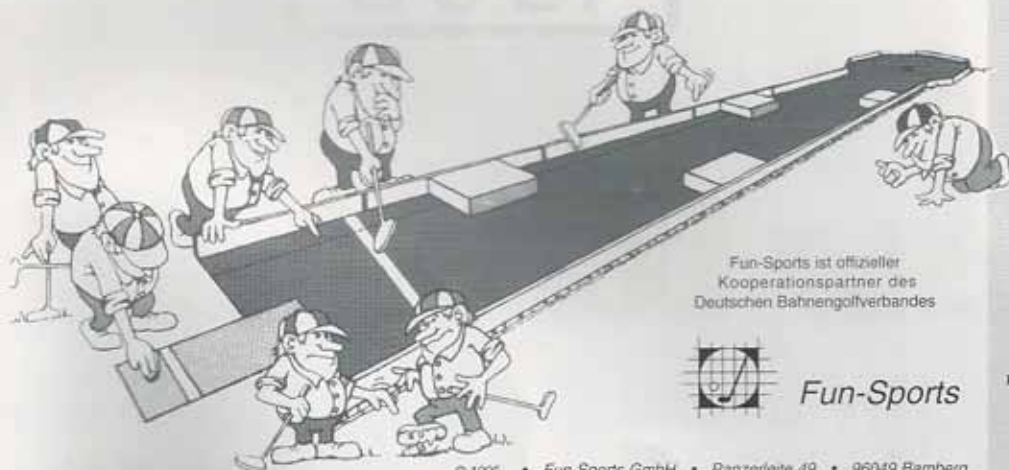
2,5 Millionen Mark
Spitzengewinn

5 Millionen Mark
mit der Jokerzahl



GlücksSpirale: ...was damit alles glückt!

DER FREIZEITKNÜLLER FAMILY, FUN AND SPORT



Fun-Sports ist offizieller
Kooperationspartner des
Deutschen Bahngolfverbandes



Fun-Sports

Fun-Sports ... Bahngolfanlagen

- City-Golf Anlagen, versch. Typen (Platzbedarf 800 bis 1800 m²)
- City-Green Spiel- /Sport-Varianten (Platzbedarf ab 36 m²)
- City-Golf-Indoor Bahngolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m²)
- herkömmliche Miniaturgolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m²)
- spezielles Family-Golf-Equipment
- Zubehör, Bälle, Schläger, etc.
- ... für Hobby- und Turnierspieler

* alle Bahngolfanlagen entsprechen den nationalen wie auch den internationalen Normierungen

Fun-Sports ... Dienstleistung

- Projekteinschätzung
- Projektierung
- Landschaftseinbindung
- Rentabilitätsanalysen
- Planung/Realisierung

Fun-Sports ... Know How und mehr

- kommerzielle Betreiberkonzepte
- Sponsorenkonzepte
- Turnier- und Spielkonzepte
- Beratung und Betreuung

Fun-Sports ... Hotline

rufen/faxen Sie uns an, wir gewährleisten
Ihnen eine individuelle Beratung

Fun-Sports Tel. 0951.52705
Fun-Sports Fax 0951.52711

böhmer
druck
service



*Wir sind die Spezialisten
für Ihre Geschäftsdrucksachen
Ihre Privatdrucksachen
Zeitschriften und Broschüren
und . . . und . . . und . . .*

Böhmer Druckerei

**Koblenzer Str. 5 • 55469 Simmern/Hunsrück
Telefon: 06761 - 94030 • Telefax: 06761 - 940350**